

mein **DUDERSTADT**

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

Deine neue Couch
wartet auf dich!

Seite 16.

Foto: Adobe Firefly, Google Nanobana Pro, KI generiert

08

Teilhabe für alle

Duderstadt setzt auf Inklusion

32

Abschied und Neuanfang

Gemeindehaus wechselt den Besitzer

12 HALLENRADSPORT
Jugendmeisterschaften in Duderstadt

25 EICHSFELDER SCHULPREIS
Auszeichnungen für regionale Themen

26 KABELLOSER HERZSCHRITTMACHER
Innovative Transplantation am Krankenhaus St. Martini

Sei dabei am
28.08.2026

24. Duderstädter Sparkassenlauf. Das Sport-Event.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Duderstadt ganz besonders in diesem Bereich. Egal welche Altersklasse, ob Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung: Wir stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

#wirfuerhier
www.sparkasse-duderstadt.de

Sei auch Du dabei! Jetzt anmelden unter
www.duderstaedter-sparkassenlauf.de

Weil's um mehr als Geld geht.



– Editorial –

Tolle Ferienaktionen, vielfältige Ausflugsziele und spannende Themen machen Duderstadt und die Region auch im Sommer attraktiv

Liebe Leserinnen und Leser,

Duderstadt und der Landkreis Göttingen möchten inklusiver werden. Aber Barrierefreiheit hört nicht bei rollstuhlgerechten Eingängen auf, auch Hör- und Seheingeschränkte wünschen sich mehr Berücksichtigung. Wo Inklusion schon gut funktioniert – und wo es noch hapert – wurde auf der Inklusionskonferenz im Duderstädter Rathaus verdeutlicht. Mehr zu Teilhabe und Gleichstellung erfahren Sie in unserer Titelstory.



Eine erholsame Ferienzeit wünscht Ihnen

Claudia Nachtwey
nachtwey@mundus-online.de
0177 3983891

Barrierefrei soll auch das Pfarrhaus der evangelischen Kirchengemeinde St. Servatius werden. Um die Kosten zu stemmen und Räume effektiver zu nutzen, wurde das alte Gemeindehaus in der Haberstraße verkauft. Die neuen Besitzer wollen nach einer umfassenden Altbausanierung dort zentrumsnahen Wohnraum schaffen.

Wir berichten über die wechselvolle Geschichte des roten Backsteingebäudes von 1905.

Weitere spannende Themen, tolle Sommer-Aktionen, Kulturangebote und Ausflugstipps finden Sie in unserer Juli-Ausgabe.



Ansprechpartnerin Verkauf
Nadine Rohpeter
rohpete@mundus-online.de
Tel. 05541 95799-15,
0152 37741307

NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

GLASFASER | WLAN | TELEFONIE | LAN

HILFE BEIM EINRICHTEN VON GLASFASER GESUCHT?

FUNKTIONIERT DAS WLAN NICHT RICHTIG?

IHR PARTNER BEI WLAN UND GLASFASER

+49 5527 998028

+49 5527 998028

NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

NWTL.DE

INFO@NWTL.DE

AVM PREMIUM PARTNER

ZERTIFIZIERTEN DATENSCHUTZ KOORDINATOR

WWW.NWTL.DE

Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.

LOGOPÄDIE KÖRPERWERK

INH. THOMMY EGERER

DIAGNOSTIK U. THERAPIE

- SPRACH- U. SPRECHSTÖRUNG
- STIMMSTÖRUNG
- SCHLUCKSTÖRUNG
- HÖRSTÖRUNG

FÜR MENSCHEN ALLER ALTERSGRUPPEN

KONTAKT: Hinterstraße 81 | 37115 Duderstadt | 05527 71295
0170 660 31 45 | logo-koerperwerk@gmx.de

JETZT SCANNEN



STIMMEN DER REGION

Unser Landkreis Göttingen bietet vielfältige touristische Schätze. Ein Besuch lohnt sich. Zwischen Weserbergland und Südharz treffen Attraktivität, wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verträglichkeit aufeinander. Qualität vor Quantität, längere Aufenthalte und stärkere regionale Wertschöpfung.

Antje Jahn
Nachhaltige Regionalentwicklung Tourismus. Foto: Sven Marten

Zukunft von Tourismus und Naherholung im Fokus

Neues Konzept für Gäste und Bevölkerung in Planung

Der Landkreis Göttingen ist landschaftlich einer der schönsten Bereiche in Südniedersachsen. Es gibt zahlreiche Freizeitangebote und Ausflugsziele, die für Menschen weit über die Region hinaus attraktiv sind. Das Tourismuskonzept des Landkreises Göttingen wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Bis zum Jahr 2033 sollen der Tourismus und die Naherholung noch zukunftsfähiger, qualitativ hochwertiger und wirtschaftlich tragfähiger ausgerichtet werden. Dabei sollen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichberechtigt berücksichtigt werden. Die enge Verzahnung von Tourismus und Naherholung soll sowohl Gästen als auch der Bevölkerung nutzen.

Stärken der Region bündeln

Ziel ist es, die Stärken der Regionen im Südharz, Weserbergland und Eichsfeld zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Wertschöpfung im gesamten Landkreis nachhaltig zu steigern. Um das zu erreichen, werden zwei mit einander verknüpfte Konzepte erstellt: Ein nachhaltiges Tourismus- und Naherholungskonzept sowie ein eigenständiges Konzept zur Tourismusentwicklung. Das soll eine Grundlage für Förderanträge und tourismuspolitische Entscheidungen auf Kreis- und Kommunalebene bilden.

Neue Projektideen für Tourismus im Landkreis

Um eine Strategie für den Tourismus im Landkreis und der Stadt Göttingen zu erstellen, haben Teilnehmende Workshops mit Akteur*innen aus Kommunen, Verbänden, Politik und Tourismuswirtschaft stattgefunden, in denen ihre Expertise aber auch ihre Wünsche einbezogen wurden. Dazu kamen Datenerhebungen zu Gästen sowie Tourismus- und Kulturangeboten, die jetzt ausgewertet werden, um neue Projektideen für den Tourismus im Landkreis und der Stadt Göttingen zu erarbeiten.

Weitere Infos gibt es unter:
www.landkreisgoettingen.de/Tourismuskonzept

Bevölkerungsschutz - Vorsorgen für Krisen: Vortragsreihe geht weiter

Die Vortragsreihe des Landkreises Göttingen „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ ist mit großem Interesse der Bürger*innen gestartet. Sie geht weiter und wird nach und nach Station in allen Gemeinden des Landkreises machen. Ziel der Vortragsreihe ist es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten abzubauen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Weitere Infos zur Vortragsreihe und Termine finden Sie unter:
www.landkreisgoettingen.de/VortragsreiheSchutz



Jägersteine, Schattenwand und Hurkutstein sind nur eins von zahlreichen touristischen Zielen im Landkreis Göttingen: Riesige Sandsteinformationen, sogenannte Bielsteine prägen die Landschaft rund um Gleichen. Foto: Landkreis Göttingen

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

446.955

Gästekünfte
gab es 2025

und insgesamt 1.265.083
Übernachtungen - 6 % mehr als 2024
(Landkreis ohne Stadt Göttingen).

39.878

Gäste aus dem
Ausland

die meisten davon aus den
Niederlanden (37 %) und aus
Dänemark (25 %).

9587

Gäste aus
Schweden

2025 haben so viele Schweden, wie noch
nie den Landkreis und die Stadt Göttingen
besucht. (5% der ausländischen Gäste)

Ausflugstipps

Die Region hat für jeden was zu bieten



Conrad Finger, Kreisrat.

HöhlenErlebnisZentrum: Wer Abkühlung und Abenteuer sucht, kann die Iberger Tropfsteinhöhle bei Bad Grund erkunden. Das zugehörige Museum widmet sich der Archäologie und DNA-Forschung. Vielleicht gehören sie ja auch zu einer der ältesten Großfamilien der Welt?

www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de

Seeburger See: Baden, den See zu Fuß oder mit dem Boot erkunden, Tiere sogar unter Wasser beobachten - und einkehren. Ein schöner Ausflug für die ganze Familie.

www.seeburgersee.com



Marlies Dornieden,
Kreisrätin.



Naturpark Münden: Märchenhafte Wälder, plätschernde Bachtäler, Radwege, Naturlehrpfade - für einen Familienausflug oder eine Tour mit Freunden ist der Naturpark immer ein tolles Ziel.

www.naturpark-mueden.de



Doreen Fragel,
Erste Kreisrätin.

Alles auf einen Blick unter: www.goettingerland.de **GÖTTINGER LAND** Freizeitportal

AUS DEM KREISTAG

Nachhaltig einkaufen und Klimaveränderungen begegnen

Die Kreisverwaltung Göttingen geht neue Wege

Die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung war Thema im Kreistag. Im Kern geht es darum, dass die Mitarbeiter*innen bei Einkäufen soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Hierbei reicht die Palette vom Bio-Teebeutel über den nachfüllbaren Kuli bis zur fair produzierten Arbeitshose. Um Klimaveränderungen zu begegnen und sich gegen Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürre und Starkregenereignisse zu wappnen, hat der Landkreis Göttingen ein Konzept zur nachhaltigen Klimaanpassung erarbeitet. Auch dieses Konzept war Thema im Kreistag. Mit dem Konzept macht sich die Kreisverwaltung beispielsweise die Begrünung der Dächer und Fassaden ihrer eigenen Gebäude zur Aufgabe.

Infos unter: www.landkreisgoettingen.de/Kreistag





30 Jahre Städtepartnerschaft mit Kartuzy

Stelen auf dem Kreisel stehen als Zeichen der Verbundenheit der deutsch-polnischen Freundschaftskreise

Seit 30 Jahren wird die Städtepartnerschaft zwischen Duderstadt und der polnischen Stadt Kartuzy freundschaftlich gepflegt. Zu diesem Jubiläum wurde der Verkehrskreisel an der Otto-Bock-Straße offiziell zum „Kartuzy-Kreisel“ benannt. Die feierliche Enthüllung dreier Stelen fand im Beisein einer rund 45-köpfigen Delegation aus der Partnerstadt sowie den beiden Bürgermeistern Thorsten Feike und Kartuzys Bürgermeister Mieczysław Grzegorz Gołuński statt. „Gerade in der heutigen Zeit ist ein starkes, so-



Thorsten Feike und Mieczysław Grzegorz Gołuński mit Vorsitzenden der Freundschaftskreise Roman Tuszyński und Paul Schneegans.

lidarisches Europa wichtiger denn je. Unsere Partnerschaft setzt hier ein unübersehbares Zeichen für Völkerverständigung und Zusammenhalt“, sagte Thorsten Feike.

Die drei Stelen bestehen aus 15 Millimeter dickem Stahlblech mit einer Höhe von zweieinhalb Metern. Darauf wurden die Wappen von Europa, der Stadt Duderstadt und der Stadt Kartuzy angebracht. Für die Umgestaltung der Anlage zeichnete das Team des städtischen Baubetriebshofes verantwortlich. (ny/red)

„Zwergenwerkstatt“ wird eröffnet

Feierliche Einweihung des Werkhäuschens am Inklusiven Campus

Beim Sommerfest 2026 am Inklusiven Campus der Caritas Südniedersachsen in Duderstadt wurde das Werkhäuschen im Garten der Kita für Alle eingeweiht. Unter fachlicher Anleitung können die jungen Bastler nun eigene Ideen und Projekte in der „Zwergenwerkstatt“ umsetzen und dabei spielerische Einblicke ins Handwerk erlangen. Zur Begrüßung der zahlreichen Gäste präsentierten die Kinder einige Lieder zum Mitsingen. „Drei Jahre hat es gedauert, bis aus der Idee Realität geworden ist“, sag-



Mit Musik wird die Zwergenwerkstatt eingeweiht (Foto: ny)

te Campus-Leiter Moritz Heller und dankte den Sponsoren, darunter die Duderstädter Schützengesellschaft, die Sparkasse Duderstadt, der Round Table 229 Eichsfeld, der Rosenthaler Bogensportclub sowie weitere Institutionen und Privatpersonen.

Besonderer Dank galt zudem der „Zwergen-Oma“ Sabine van der Grinten, die ehrenamtlich bei der Betreuung der Kinder im Einsatz ist. Auf dem Sommerfest gab es Mitmachstationen, ein Schubkarrenrennen und vieles mehr.

Austausch unter Freunden

Besuch in der Duderstädter Partnerstadt Combs-la-Ville

Im Rahmen des Projekts „Einander begegnen, miteinander reden, einander verstehen lernen und miteinander handeln“ reisten 33 Mitglieder des Deutsch-Französischen Freundschaftskreises Duderstadt/Tiftlingerode sowie ein Delegierter der Stadt Duderstadt, Matthias Schenke, in die französische Partnerstadt Combs-la-Ville. Gefördert wurde das Projekt durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Die Reise wurde vom Vorstand des Freundschaftskreises in Combs-la-Ville – Laurence Noy-



Begrüßung der Eichsfelder Delegation durch den französischen Bürgermeister Guy Geoffroy (Foto privat)

er und Maurice Didiot – mit Unterstützung von Thiphaine Pigeyre organisiert. Bürgermeister Guy Geoffroy begrüßte die Gäste persönlich. In seiner auf Deutsch gehaltenen Ansprache brachte Maurice Didiot seine große Freude über den Besuch zum Ausdruck und stellte das abwechslungsreiche Programm der kommenden Tage vor. Der Vorsitzende des DFF Duderstadt/Tiftlingerode, Karl Tenz, hob in seiner Rede die langjährige Verbundenheit zwischen den beiden Freundschaftskreisen hervor. (ny/red)

6000 Kinder rocken die ZAG Arena

Schülerinnen und Schüler der KGS Gieboldehausen sind bei „6K United“ dabei

Bereits zum dritten Mal haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Gymnasialklassen und der Musik-AG der KGS Gieboldehausen am Gesangsprojekt „6K United“ teilgenommen. Höhepunkt war der Auftritt in der ZAG Arena in Hannover gemeinsam mit rund 6000 Kindern aus ganz Deutschland.

Ein Repertoire mit Liedern aus verschiedenen Genres wurde vorab vom Team „6K United“ zusammengestellt, das dann an den Schulen gemeinsam mit den Musikpädagogen geprobt werden. An



Musik verbindet 6000 Kinder in der ZAG Arena in Hannover (Foto: privat)

der KGS Gieboldehausen haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Musikfachbereichsleiter Johannes Beckmann auf dieses Event vorbereitet. Wochenlange Proben, intensives Üben im Unterricht und große Vorfreude zahlten sich an diesem Tag aus. „Was auf der Bühne entstand, war ein gemeinsames musikalisches Erlebnis, das verbindet“, erzählt Johannes Beckmann. Die Begeisterung sei in jeder Sekunde spürbar gewesen. Die Kinder wurden von einer professionellen Live-Band begleitet. (ny/red)

”

Die Kürzungen sind so nicht hinnehmbar
– Karl Finke –



„Menschenrechte sind nicht verhandelbar“

Protestmarsch in Duderstadt für mehr Gleichstellung

Ein Artikel von Claudia Nachtwey

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung stand 2026 unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“. In Duderstadt organisierte die Initiative „Inklusion bewegen“ des Landkreises Göttingen in Kooperation mit der Aktion Mensch Anfang Mai einen Protestmarsch für mehr Toleranz, Akzeptanz und Barrierefreiheit. Mit dabei waren zahlreiche Institutionen und Wohlfahrtsverbände, darunter die Caritas Südniedersachsen, die Lebenshilfe Eichsfeld, die Harz-Weser-Werke, die AWO, die Malteser und weitere, sowie Betroffene und Angehörige.



Protestmarsch mit vielen Akteuren in Duderstadt (Foto: ny)

Der Marsch führte vom ZOB über den Sachsenring, Bahnhofstraße und Marktstraße bis zum Vorplatz der Basilika St. Cyriakus. Dort gab es eine Kundgebung mit verschiedenen Redebeiträgen und einen Markt der Möglichkeiten. Institutionen und Verbände, die sich in der Behindertenarbeit engagieren, informierten über ihre Angebote, luden ein zu Gesprächen oder versorgten die vielen Menschen vor der Oberkirche mit frischen Waffeln und Getränken. Den musikalischen Rahmen bot die Band „Geräuschpegel“ von den Harz-Weser-Werken Osterode.

Bürgermeister Thorsten Feike und die Duderstädter Behindertenbeauftragte Ilka Conrad begrüßten die Teilnehmenden und gedachten der kürzlich verstorbenen Behindertenbeauftragten Andrea Holzapfel, welche die Inklusion in Duderstadt nachhaltig mitgeprägt habe. Betroffene erzählten auf der Bühne von ihren individuellen

Lebenssituationen – mit körperlicher und psychischer Behinderung oder als Mutter eines behinderten Kindes – und betonten, dass ohne Einzelfallhilfen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, an Schule und Arbeit oder an sozialen Kontakten nicht möglich sei. Sie appellierten an alle Entscheidungsträger, sich für Inklusion und Teilhabe in allen Lebensbereichen einzusetzen. Als prominenter Gast betrat Karl Finke, Niedersächsischer Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung und engagiert in zahlreichen weiteren Gremien, die Bühne. Er knüpfte an die Themen der Betroffenen an und kritisierte die Einsparungspläne der Bundesregierung im Sozialbereich, mögliche Kürzungen oder den Wegfall von Leistungen wie der Einzelfallhilfe. „Die Kürzungen sind so nicht hinnehmbar“, meinte er und sprach sich für Mitentscheidung behinderter Menschen und Anerkennung ihrer Mündigkeit aus.

Weiter auf Seite 10 ...



Einsatz für Gleichstellung (Foto:ny)

06. Mai 2026
15:30 Uhr
Duderstadt, ZOB



Karl Finke (l.) kritisiert im Gespräch mit Moderator Erik Kleinfeldt (Inklusives Göttingen) Sparpläne des Bundes im sozialen Bereich (ny)



Bürgermeister Thorsten Feike begrüßt die zahlreichen Teilnehmenden zur Inklusionskonferenz im Duderstädter Rathaus

Inklusion im Landkreis Göttingen: Auf gutem Weg, aber mit Luft nach oben

Neue Ideen, Austausch und stabile Netzwerke

Rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich zur Inklusionskonferenz 2026 des Landkreises Göttingen angemeldet, die im historischen Rathaus in Duderstadt stattfand. 30 weitere standen noch auf der Warteliste. Das Interesse an Austausch, Vernetzung und Weiterentwicklung der Inklusion im Landkreis ist also groß. Dieses Mal sollten vor allem die Themen Arbeit, Bildung und Erziehung im Fokus stehen.

Die Inklusionskonferenz wurde von der Initiative „Inklusion bewegen“ des Landkreises Göttingen in enger Kooperation mit dem Caritasverband Südniedersachsen e.V. veranstaltet. Gastgeber war die Stadt Duderstadt. Nach einer musikalischen Eröffnung durch den MitMachChor des Inklusiven Campus der Caritas und einer Begrüßung der Teilnehmenden durch Eva-Maria Martin, Inklusionskoordinatorin des Landkreises Göttingen, trafen sich der Kreisdezent Conrad Finger, Regina Meyer, Leitung Referat Demografie und Sozialplanung Landkreis Göttingen, und der Duderstädter Bürgermeister Thorsten Feike auf dem Podium. Die Moderation übernahm Michael Glatthaar. Die drei Befragten gaben kurze Statements zu den bisherigen Entwick-

lungen der Inklusion in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen. Im Rahmen der Konferenz stehe nun der Wunsch nach neuen Ideen, Austausch und stabilen Netzwerken im Vordergrund, fassten die drei Podiumsgäste zusammen.

Ehrenamt und Engagement

In einer zweiten Vorstellungsrunde erörterten Ilka Conrad, Behindertenbeauftragte der Stadt Duderstadt, Schwester Dr. M. Dorothea Rumpf, Leiterin der Vinzenz von Paul Fachschule für Sozialpädagogik und Mitbegründerin des Bündnisses Inklusion Duderstadt, Christian Wiese, Vorsitzender des Behindertenbeirats Bad Grund / Osterode und sein Stellvertreter Uwe Weiß die Arbeit der unterschiedlichen Initiativen und Gremien. Dabei wurde unter anderem verdeutlicht, dass Ehrenamt und Engagement durchaus sinnstiftend und lebensbereichernd sein können, aber auch anstrengend und kräftezehrend. Umso wichtiger seien Netzwerke und gegenseitige Unterstützung von Verbänden, Vereinen und Verwaltungen.

Es folgten Rückblicke und Analysen der vorangegangenen Netzwerktreffen: Im Februar 2026 kamen Betroffene und

Angehörige im Duderstädter Jugendgästehaus zum Austausch zusammen. Anschließend gab es im März für Betroffene und deren Angehörige, die Gelegenheit sich in einer Onlineveranstaltung auszutauschen. Im April konnten sich Fachkräfte und Initiativen in Bovernen vernetzen und über Inklusion diskutieren.

Hohes Interesse bei der Umfrage

Die Ergebnisse dieser Treffen und der damit verbundenen Online-Umfrage stellten Lara Blase, Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr des Landkreises Göttingen und Michael Glatthaar vor. Ein Großteil der Befragten waren Menschen mit Behinderung und Angehörige, aber auch Haupt- und Ehrenamtliche verschiedener Institutionen oder allgemein Interessierte hatten teilgenommen.

Am Ende der Veranstaltungen konnten alle Teilnehmenden für zwei Themen abstimmen, die in der Konferenz tiefer gehend bearbeitet werden sollten. Nach der Auswertung dieser Abstimmung entschieden sich die meisten TeilnehmerInnen für die Themen Arbeit, Bildung und Erziehung.



Conrad Finger, Regina Meyer und Thorsten Feike auf dem Podium (v.l.)



Große Beteiligung und Engagement bei der Inklusionskonferenz (Fotos: ny)

Mobilität:

- + Barrierefreie Haltestellen im Landkreis Göttingen
- schlechte Busverbindungen und Hindernisse wie fest installierte Abfallbehälter

Medien/Digitalisierung:

- + Barrierefreiheit wird zunehmend mitgedacht
- wenig digitalen Hilfen.
- geringes Bewusstsein für inklusive Themen
- wenig Unterstützungsangebote bei Behördenterminen, beispielsweise durch Dolmetscher und einfache Sprache
- wenig digitale Barrierefreiheit
- kaum echte Beteiligung bei Entscheidungen

Gesundheit/Pflege und Wohnen:

- + Barrierefreiheit an öffentlichen Gebäuden für gehbehinderte Menschen
- wenig Berücksichtigung für Hör- und Seheingeschränkte
- wenig barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum
- schlechte Kommunikationsstrukturen bei Krankenkassen

Freizeit, Sport und Kultur:

- + inklusive Kultur- und Sportangebote in Vereinen
- wenig bauliche Barrierefreiheit, keine Behinderten-WCs
- schlechte Erreichbarkeit von Kultur- und Sportstätten mit dem

ÖPNV in den Abendstunden

Arbeit:

- + viele Beratungs- und Unterstützungsangebote
- wenig inklusive Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- geringe inklusive Gestaltung bei Berufsmessen

Bildung und Erziehung:

- + guter Austausch zwischen Kita, Eltern und Fachkräften
- + individuelle Betrachtung der Kindesentwicklung
- wenig teileräumliche inklusive Plätze in Kita und Schule
- holpriger Übergang von Kita und Schule
- lange Bearbeitungszeiträume für Anträge
- geringe Kompetenz von SacharbeiterInnen Wünschenswert
- zu unflexibles Bildungssystem von Frühförderung über Kita und Schule, zu wenig durchgängige Unterstützung

Die Themen Arbeit, Bildung und Erziehung wurden anschließend in Workshops tiefgründiger erarbeitet. Die Ergebnisse werden ausgewertet und in Kürze zur Verfügung gestellt. Weitere Veranstaltungen werden

geplant, die das hier zusammengekommene Netzwerk stärken und Inklusion im Landkreis Göttingen weiter voranbringen sollen.

Die Stadt Duderstadt hat sich bereits seit vielen Jahren für mehr Inklusion stark gemacht. Bürgermeister Thorsten Feike betonte dabei auch die Bedeutung des dort ansässigen Orthopädietechnikunternehmens Ottobock, dessen Kunden im Stadtbild alltäglich sichtbar seien und man sich vielerorts auf die Bedürfnisse von behinderten Menschen einstelle. Neu ist das Freizeitangebot einer inklusiven Stadtführung für Blinde und Seheingeschränkte. Zum Abschluss der Konferenz bot Stadtführer Claus Ludwikowski diese neue Führung an, wo beispielsweise über kleine Modelle der Stadtplan ertastet werden konnte.

Für den Landkreis Göttingen zeigte sich Kreisdezent Conrad Finger zufrieden mit dem bereits Erreichten auf dem Weg zur Inklusion, jedoch merkte er auch an: „Wir müssen selbstkritisch bleiben, denn im internationalen Vergleich ist da noch deutlich Luft nach oben.“





Jaris Fröhlich und Jakob Wüstefeld vom RV Stahlross Obernfeld, Foto: André Kopp

Sportliche Erfolge und große Begeisterung

Deutsche Schülermeisterschaften im Hallenradspport in Duderstadt

Duderstadt war Austragungsort der Deutschen Schülermeisterschaften im Hallenradspport. In der Sporthalle am Schulzentrum Auf der Klappe trafen sich am letzten Mai-Weekend 2026 rund 300 Sportlerinnen und Sportler aus 80 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet, um in den Disziplinen Radball, Kunstradfahren und Radpolo um den Meistertitel zu kämpfen.

Die Nachwuchssportler des RV Stahlross Obernfeld Jaris Fröhlich und Jakob Wüstefeld erreichten bei ihrer

ersten gemeinsamen Deutschen Meisterschaft den fünften Platz. Mit Siegen gegen Klein-Gerau (6:0), Reichenbach (4:2) und Lauterbach (4:1) sowie einem wichtigen 2:2-Unentschieden gegen den späteren Vizemeister Ehrenberg zeigten die beiden starke Leistungen und gehören damit zu den besten U13-Radballteams Deutschlands.

Der RV Stahlross Obernfeld hatte die Veranstaltung über viele Monate vorbereitet. Rund 140 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten an beiden Wettkampftagen für einen reibungslosen

Ablauf. Ob Wettkampfbüro, Technik, Verpflegung, Hallendienst oder Auf- und Abbau – das große ehrenamtliche Engagement bildete die Grundlage für die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaft.

Schirmherr war Bürgermeister Thorsten Feike. Gemeinsam mit weiteren Gästen nahm er die Siegerehrungen vor. Zu den Besuchern zählten außerdem die Erste Kreisrätin Marlies Dornieden, der Landtagsabgeordnete Christian Fröhlich sowie Holger Mühe von der VR Bank Mitte, der dem RV Stahlross Obernfeld seit



Vierer-Kunstradgruppe vom Radsport Schwanewede, Foto: André Kopp

vielen Jahren eng verbunden ist. Als Ehrengäste und Unterstützer der Organisation waren auch die mehrfachen Radball-Weltmeister Raphael Kopp und Bernd Mlady nach Duderstadt gekommen. Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Meisterschaft und war für viele NachwuchssportlerInnen ein besonderes Erlebnis.

An beiden Wettkampftagen waren sämtliche Tages- und Wochenendtickets vergriffen. Die Veranstalter lobten die Sporthalle Auf der Klappe als großartige Kulisse für den Nachwuchssport, wo eine begeisterte Atmosphä-

re entstanden war. Der RV Stahlross Obernfeld bedankte sich ausdrücklich bei der Stadt Duderstadt für eine hervorragende Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Deutschen Schülermeisterschaft. Ebenso galt der Dank allen Sponsoren, Förderern und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Positive Rückmeldungen zur professionellen Organisation habe es auch von den teilnehmenden Vereinen gegeben, bestätigten die Veranstalter. Für den RV Stahlross Obernfeld bleibe die Deutsche Schülermeisterschaft 2026 damit

als sportlicher und organisatorischer Höhepunkt in Erinnerung. (red/ny)



Bürgermeister Thorsten Feike und Tanja Park vom RRSV Armorbach Foto: André Kopp

musterhaus
küchen

AM HARZ

Hier kocht das echte Leben!

Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz
Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

www.kuechen-am-harz.de

Wir brauchen Platz: Viele Ausstellungs- und Musterstücke radikal reduziert! Bis zu 67%* REDUZIERT

eichsfelder möbelcenter

Ihr Küchen- und Wohnenpartner in Gieboldehausen

SORTIMENTSWECHSEL-SOMMER

SALE

Buchen Sie den perfekten Urlaub zu Hause!



Ludwig-Erhard-Straße 1
37434 Gieboldehausen
Telefon 05528 999666

Jetzt auch bei uns:
Green Monday
geschlossen

Di. - Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr



SCAN ME

*Gültig bis 08.08.2026 auf unseren Listenpreis

eichsfelder möbelcenter
GmbH & Co. KG

www.eichsfelder-moebelcenter.de

Folklore aus ganz Europa zu Gast im Werra-Meißner-Kreis

Wenn Anfang August farbenfrohe Trachten, mitreißende Tänze und traditionelle Klänge aus Europa aufeinandertreffen, ist es Zeit für die Europäische Jugendwoche. Vom 1. bis 8. August 2026 lädt die 65. Ausgabe des Folklorefestivals auf die Burg Ludwigstein sowie nach Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf ein. Rund 200 Teilnehmende aus mehreren Ländern präsentieren ihre Kultur und fördern den Austausch.

Mit Gastgruppen aus Estland, Italien, Frankreich und Tschechien erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm voller Musik, Tanz und Begegnungen. Seit Jahrzehnten steht die Jugendwoche für Völkerverständigung und kulturellen Austausch. Junge Menschen knüpfen Freundschaften über Ländergrenzen hinweg und erleben Europas Vielfalt unmittelbar.

Zu den Höhepunkten zählen die Eröffnungsauftritte auf dem Marktplatz in Witzenhausen am 1. August sowie im Kultur- und Kongresszentrum Bad Sooden-Allendorf am 2. August. Danach präsentieren die Gastgruppen auf Burg Ludwigstein ihre Traditionen. Den Abschluss bildet die Eurokirmes am 8. August mit allen Gruppen.

Folklorefestival 65. Europäische Jugendwoche



1.-8. August 2026

Burg Ludwigstein
Witzenhausen
Bad Sooden-Allendorf



www.eurowoche.org



KREDO

Seegarten

TÄGLICH VON 12 BIS 21 UHR
(je nach Wetterlage)



AUSZEIT AM WASSER MIT GENUSS

Genießen Sie knusprige Fritten, frisch gezapftes Bier und kleine Snacks im Seegarten direkt am Ufer des Kiessees. Umgeben von sattem Grün und der beruhigenden Atmosphäre des Wassers erwartet Sie hier „schnelle Küche“ in gehobener KREDO-Qualität – perfekt für einen entspannten Ausflug mit Familie und Freunden.

Jeden Sonntag: Frische Rostbratwurst vom Holzkohlegrill mit hausgemachtem Sauerteigbrot.

Auch für die süßen Momente ist gesorgt: mit duftendem Kaffee, frischen Waffeln, Eiskaffee, Iced Latte und Eisschokolade.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WWW.RESTAURANT-KREDO.DE

Kredo Seegarten | Sandweg 9a | 37083 Göttingen | 0551 77075066

Die Meister des SITZKOMFORTS

leolux
COR

Tauchen Sie ein in die Welt zeitloser Eleganz und unübertroffener Qualität. Unsere hochwertigen Möbel vereinen meisterhaftes Handwerk, edle Materialien und anspruchsvolles Design. Erleben Sie unvergleichlichen Komfort und Stil in jedem Raum. Ihr Zuhause verdient das Beste – entdecken Sie exklusive Einrichtungsträume bei uns.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Oliver Heine
0551 38360-111

COR

1 | Stoffsofa



statt ~~1950.-~~
1298.-

leolux

2 | Sessel Pallone

Die ultimative Ikone von Leolux. Der 1989 speziell für das „Haus der Zukunft“ entworfene Sitzball ist noch immer gleichermaßen futuristisch wie humoristisch. Und vielleicht auch deshalb so erfolgreich! Pallone ist eine echte Persönlichkeit – der perfekte Blickfang für außergewöhnliche Interieurs.



leolux

3 | Ledersofa

AKTION
20%
AUF BORA BORA IN
SENSO LEDER!



Premium
by JAEGER

1 | Stoffsofa Conseta
Conseta ist nicht nur ein Sofaprogramm, sondern auch ein Elementmöbelprogramm mit unzähligen Möglichkeiten. Eine Vielzahl an Typen und Elementen kombiniert mit den Armlehnenformen, lässt einen Gestaltungsspielraum zu, der für fast jede Raumplanung die passende Einrichtungslösung bietet. Verschiedene Armlehnenformen, Korpus-

breiten und Kissenfüllungen bedeuten Ausstattungsvielfalt für individuelle Lösungen.

3 | Ledersofa Bora Bora
Ein revolutionärer Axel Enthoven-Entwurf, der seit seiner Markteinführung im Jahr 1983 stets mehr Liebhaber gefunden hat. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Bora Bora kombiniert zeitloses,

anmutiges Design mit unnachahmlichem Komfort. Aus Anblick wird Bewunderung, aus Sitzen wird Wertschätzen. Eine raffinierte Linienführung muss nicht komplex zu sein. Die Anziehungskraft von Bora Bora ist zu einem Großteil auf dessen Schlichtheit zurückzuführen.

Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

Eine neue, starke Partnerschaft:

lebensART
am KLOSTERPARK

+ **EmmaCura**[®]
AUS ÜBERZEUGUNG
MENSCHLICH. 



lebensART und EmmaCura[®]

Bei lebensART am Klosterpark nimmt das Wohnkonzept weiter Gestalt an: So auch durch die Partnerschaft mit dem Pflegeunternehmen EmmaCura[®]. Dieser wird künftig direkt vor Ort im Erdgeschoss vertreten sein und eine zuverlässige Pflegeversorgung – bis hin zur außerklinischen Intensivpflege – rund um die Uhr gewährleisten. Damit entsteht für die Bewohner ein starkes Plus an Sicherheit und Betreuung.

Auch die Nachfrage zeigt, dass dieses Konzept überzeugt. Denn mehr als 50 Prozent der Wohnungen sind bereits verkauft.

Freie Praxisflächen

Im Erdgeschoss stehen aktuell noch zwei für Ärzte reservierte Flächen zur Verfügung. Für eine hausärztliche oder allgemeinmedizinische Praxis bietet der Standort ideale Voraussetzungen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne.



Thomas Bara (EmmaCura) und Patrick Deyerl (HoKo) beim gut besuchten Frühlingsfest mit Informationsveranstaltung am 30. Mai. Hier konnten Fragen gestellt und direkt beantwortet werden. Die nächste Veranstaltung dieser Art findet Ende August statt.



INFORMATIONEN UND VERKAUF:
feinRAUM Immobilien – Daniela Wolpert
Telefon: 05 51 / 770 770 14, info@feinraum-immobilien.de

EIN PROJEKT DER

HoKo
Verwaltungs GmbH



www.lebensart-am-klosterpark.de



Fein herausgeputzt haben sich die Duderstädter Gästeführerinnen (ny)

Mittelalterfest „Kurzweyl & Gaukeley“

Duderstädter Marktstraße wird Kulisse zum zweiten Mittelalterfest

Mit Musik, Tanz, feinen Waren und schmackhaften Leckereien wird das zweite Mittelalterfest „Kurzweyl und Gaukeley“ am Wochenende 8./9. August in Duderstadt gefeiert – dieses Mal sogar deutlich größer als bei der Premiere 2025. Vom Rathaus bis zur Oberkirche wird das bunte Volk lagern und für vielfältige Unterhaltung sorgen. Im vergangenen Jahr wurde das Fest rund um das historische Duder-

tädter Rathaus platziert. „Das wurde sehr gut angenommen, aber wir haben auch gelernt, was wir in diesem Jahr noch besser machen könnten“ sagt Claus Ludwowski, auch bekannt als Duderstädter Scharfrichter Hans Zinke, der mit Sophie Kahlmeyer, Fachdienstleitung Tourismus, ihrer Kollegin Janine Ley und dem gesamten Orga-Team längst mitten in den Vorbereitungen steckt. So soll auch die Bühne für musikalische und kulturelle

Beiträge nicht mehr im Rathausinnenhof, sondern auf der oberen Marktstraße platziert werden. Für Familien und Kinder werden viele Mitmach-Aktionen geplant. Zur Eröffnung wird es am Samstagvormittag wieder einen großen Umzug durch die Altstadt geben.

Das komplette Programm wird zeitnah bei www.kultursommer-duderstadt.de veröffentlicht.



Akteure und Bürgermeister Thorsten Feike (Mitte) bei Kurzweyl & Gaukeley (ny)

Wir feiern den Sommer!

Im Hochsommer 2026 locken viele Veranstaltungen in der Region mit Musik, Tanz, Theater, Spiel und Spaß. Kommt vorbei!



Foto: ny

FR., 10. BIS DI., 14 JULI

Duderstädter Schützenfest

Die Schützengesellschaft der Stadt Duderstadt seit 1302 e.V. feiert ihr fünftägiges Schützenfest mit Musik, Tanz, Vergnügungspark und Höhenfeuerwerk. Der Höhepunkt ist der Schützenumzug am Sonntag ab 14 Uhr in der Altstadt. Das komplette Programm inklusive der jeweiligen Wettbewerbe bei sg-duderstadt.de.

SO., 16. AUGUST, 11 - 18 UHR

3. Etzenborner Kunstmarkt

Mit rund 40 Akteuren, Kunsthandwerk, kulinarischen Spezialitäten und Kulturveranstaltungen geht der Etzenborner Kunstmarkt in die dritte Runde. In den Höfen und Gärten des Dorfes gibt es viel zu entdecken: Malerei, Fotografie, Kunsthandwerk und mehr. In der Kirche finden mehrere Konzerte statt. Der Eintritt ist frei. Infos bei www.kunstmarkt.etzenborn.de.

Foto: ny

3. ETZENBORNER KUNSTMARKT



Foto: ny

DO., 20. AUGUST, 19 UHR

Medizin im Fokus

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt findet das 4. Jubiläumsforum im Schulzentrum Auf der Klappe statt. Unter dem Titel „Medizin im Fokus“ diskutieren der Kardiologe Prof. Dr. Karl Heinrich Scholz, der Allgemeinmediziner Dr. Michael Osburg, und die Unfallchirurgin Dr. Jennifer Ernst auf dem Podium. Der Eintritt ist frei.



FR., 21. AUGUST, 19 UHR

Melanie Mau & Martin Schnella

Die Konzertreihe „Kultur im Kreis“ veranstaltet ein Picknick-Konzert auf Gut Herbigshagen mit Melanie Mau & Martin Schnella, begleitet von Mathias Ruck an den Percussions. Das Akustik Duo spielt bekannte Cover-Songs unter dem Titel „Herzangelegenheiten“. Kooperationspartner ist die Heinz Sielmann Stiftung. Tickets (15 Euro, ermäßigt 10 Euro) bei GoeTicket.

Foto: Kubatzki



Dienstags in den Sommerferien

Spiele im Garten der Generationen

Für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern bietet das Kinder- und Jugendbüro Duderstadt jeden Dienstag in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Spiel- und Bastelangebot im „Garten der Generationen“ im LNS-Park an (gegenüber vom Tabaluga-Spielplatz bei den Bürgergärten). Die Aktionen starten jeweils um 10 und um 14 Uhr.

Foto: ny



SA., 25. JULI, 20 UHR

Fredy Blanco und die Schlaghosen

Die Musik und das Lebensgefühl der 70-er Jahre kehren zurück mit „Fredy Blanco und die Schlaghosen“ im Duderstädter LNS-Park. Die Kult-Schlagershow zum Mitsingen und Tanzen ist Teil des Duderstädter Kultursommers. Tickets gibt es bei Eventim oder in der Gästeinformation im Vorverkauf für 28 Euro (ermäßigt 23 Euro). Abendkasse: 30 Euro (ermäßigt 25 Euro)

Foto: ©Fredy Blanco und die Schlaghosen



SO., 16. AUGUST, 14 UHR

Seniorenachmittag mit Kinkerlitzchen

Nicht nur für das ältere Publikum kommt Heiko Lendeckel im Rahmen des Duderstädter Kultursommers in den LNS-Park und bringt sein Musik-Kabarett mit Akkordeon und Charme unter dem Titel „Kinkerlitzchen“ auf die Bühne. Mit seinen eigenen Songs beweist er stilistische Vielfalt. Der Eintritt ist frei.

Foto: ©Heiko Lendeckel



SA., 22. UND SO., 23 AUGUST

Theater „Mitten am Rand“

Das Freie Theater boat people project zeigt das Theaterstück „Mitten am Rand“ bei der GAB in Duderstadt, am Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr. Mit Schauspiel, Musik und Tanz geht es um innere und äußere Grenzen, Trennung, Übergang und Integration. Tickets (15 Euro, ermäßigt 8 Euro) bei Reservix.

Foto: ©Freies Theater boat people project



SO., 23. AUGUST, 17 UHR

Saxophon-Quartett Sistergold

Im Duderstädter Rathaus Hof präsentiert das Saxophon-Quartett Sistergold neben bekannten Stücken aus Jazz, Klassik, Funk und Pop auch eine Vielzahl eigener Kompositionen, passgenau zugeschnitten für das Quartett. Veranstalter ist „Kultur im Kreis“ in Kooperation mit der Theater- und Konzertvereinigung (TKV). Tickets (25 Euro, ermäßigt 15 Euro) bei GoeTicket.

Foto: ©Sistergold



FR., 28. AUGUST, 16 UHR

Duderstädter Sparkassenlauf

Die Duderstädter Altstadt wird wieder zur Laufmeile. Auf verschiedenen Streckenlängen treten alle Generationen zum großen Volkslauf an. Teilnehmen können Laien und Profis, Schülergruppen, Vereins- und Unternehmensteams und Einzelpersonen. Anmeldungen sind bis zum 25. August möglich unter www.duderstaedter-sparkassenlauf.de.

Foto: ny



Arbeite
wann und
wo du
willst.



Psychiatrie



Innere Medizin



Chirurgie



Pädiatrie



Intensiv / IMC

Dein **plus** bei uns

- Zuverlässiger Dienstplan
- Persönliche Betreuung
- Individuelle Einarbeitung
- Mehr Abwechslung

Jetzt informieren und bewerben!

☎ 0551 / 39-64600

🌐 www.pflegepoolplus.de



Selbst entscheiden, wann und wo man arbeitet!

Neue Wege für moderne Pflege: Universitätsmedizin Göttingen startet Pflegepool Plus

Startschuss mit Buzzer und Konfetti-Regen! Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat das neue Projekt „Pflegepool Plus“ gestartet, um neue Wege für die moderne Pflege zu öffnen. Flexible Arbeitszeiten, verlässliche Dienstpläne und persönliche Betreuung stehen hier im Mittelpunkt für alle Pflegefachpersonen, die Familie und Beruf besser miteinander verbinden möchten. Kurzum: Im Pflegepool Plus entscheiden Pflegefachpersonen selbst, wann, wie oft und in welchem Bereich sie arbeiten möchten.

Ob nur wenige Stunden pro Woche, feste Nachdienste oder ausschließlich Einsätze am Wochenende – die Dienstplanung wird im Plusbüro individuell abgestimmt. Gleichzeitig sollen die Mitarbeitenden von langfristig planbaren Diensten und einem verlässlichen Dienstplan profitieren. 160 Planstellen sind für dieses neue Modell vorgesehen.



Die beiden Mitarbeiterinnen des Pflegepools der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Tanja Schauder (l.) und Silke Bensemännchen standen mit Tochter und Vater für die neue Kampagne selbst vor der Kamera. Foto: umg / niklas richter

Stationsschließungen oder Bettensperren aufgrund von Personalmangel reduziert werden.

Ein zentrales Element des Pflegepool Plus ist zudem die persönliche Betreuung. Das vierköpfige Recruiting-Team im Plusbüro steht bereit, interessierte BewerberInnen individuell durch den Bewerbungs- und Planungsprozess zu begleiten und gemeinsam ein passendes Arbeitsmodell zu finden, egal ob Wieder- oder Quereinsteiger.

Noch am gleichen Tag mit dem Arbeitsvertrag nach Hause

„Plus bedeutet in diesem Fall mehr statt weniger“, sagt Prof. Dr. Lorenz Trümper, Vorstand Krankenversorgung der UMG. „Wir werden für alle Interessierten eine Lösung finden und eine Stelle schaffen, weil wir die Menschen am Krankenbett brauchen.“

„Bei unserem Modell Pflegepool Plus gehen moderne Personalgewinnung und

nachhaltige Patientenversorgung Hand in Hand“, erklärt Helle Dokken, Pflegedirektorin der UMG. Und sie verspricht: „Wenn es beim Erstgespräch von beiden Seiten aus Interesse gibt, gehen die BewerberInnen noch am gleichen Tag mit einem Arbeitsvertrag nach Hause. So etwas gibt es nur bei der UMG.“

Über 70 Mitarbeitende der UMG standen für die Werbekampagne persönlich vor der Kamera

Mehr als 70 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der UMG standen für die jetzt gestartete Rekrutierungs-Kampagne selbst vor der Kamera und repräsentieren die Vielfalt, Professionalität und Attraktivität des Pflegeberufs.

Interessierte Pflegefachpersonen können sich hier über die Möglichkeiten im Pflegepool Plus informieren. Zentrale Ansprechpartnerin im Plusbüro ist Merve Olgun, Recruiterin Pflegepool Plus, Telefon 0551 / 39 – 64 600, merve.olgun@med.uni-goettingen.de



Wir werden für alle Interessierten eine Lösung finden und eine Stelle schaffen, weil wir die Menschen am Krankenbett brauchen.

Prof. Dr. Lorenz Trümper

Gleichzeitig soll das Stamm-Pflegeteam auf den Stationen spürbar entlastet werden. Die KollegInnen aus dem Pflegepool Plus springen dort ein, wo personelle Engpässe entstehen – beispielsweise bei Schwangerschaftsvertretungen, kurzfristigen Krankheitsausfällen, erhöhtem Pflegebedarf oder vorübergehenden Vakanzten. So sollen die Versorgungssicherheit gestärkt und

Premiere des Eichsfelder Schulpreises

Regionale Themen rücken in den Fokus von Seminarfacharbeiten

Auf Schloss Bischofstein in Lengenfeld unterm Stein wurde im Juni 2026 erstmals der Eichsfelder Schulpreis verliehen. Dabei belegte Ina Rode, Schülerin des Eichsfeld-Gymnasiums Duderstadt (EGD), den zweiten Platz nach dem Siegerteam vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lengenfeld unterm Stein. Auf den dritten Platz kam das Team vom St.-Josef-Gymnasium Dingelstädt.



Preisverleihung 1. Eichsfelder Schulpreis
Foto: Breuer, HVE

Zahlreiche Gäste aus Bildung, Politik und Wirtschaft nahmen an der Preisverleihung teil, darunter Thüringens Bildungsstaatssekretär Bernd-Uwe Althaus, der Landtagsabgeordnete Jonas Urbach, Vertreter der VR-Bank Mitte eG, des Staatlichen Schulamtes Nordthüringen, des Geographischen Instituts der Georg-August-Universität Göttingen sowie die jeweiligen Schulleitungen und Angehörige.

Der Wettbewerb wurde von dem HVE-Vorsitzenden Gerold Wucherpennig sowie Dr. Tobias Reeh und Dr. Steffen Möller vom Geographischen Institut der

Georg-August-Universität Göttingen ins Leben gerufen, um regionale Themen stärker in den Fokus der Seminarfacharbeiten zu rücken und junge Menschen für Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Zukunftsfragen des Eichsfeldes zu sensibilisieren.

Ina Rode vom EGD erforschte in ihrer Arbeit Aspekte der Erinnerungs- und Geschichtskultur am Beispiel des Wiedervereinigungsbrunnens in Duderstadt. Weitere Themen waren Herausforderungen und Lösungsansätze für Schülertransporte (Dingelstädt) und das Schloss Bischofsheim im Wandel der Zeit (Lengenfeld unterm Stein).

Die Sieger erhielten Preisgelder in Höhe von 1.000 Euro für den ersten Platz, 600 Euro für den zweiten Platz sowie 400 Euro für den dritten Platz, gesponsort von der VR Bank Mitte eG.



„auto motor und sport“ zeichnet Hetzler als Top-Autohändler aus

Die renommierte Auszeichnung bestätigt konsequente Kundenorientierung, persönliche Beratung und Servicequalität – und ist zugleich Ansporn für die Zukunft.

Wenn eines der bekanntesten Automagazine Deutschlands einen Händler als Top-Autohändler auszeichnet, ist das mehr als ein Qualitätssiegel. Für das Autohaus Hetzler ist die Ehrung durch „auto motor und sport“ eine Bestätigung dessen, wofür das Unternehmen seit Jahren steht: persönliche Beratung, Verlässlichkeit und ein Service, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Ausgezeichnet wurde Hetzler als Top-Autohändler der Marken Volvo, Mazda und Hyundai. Geschäftsführer Alexander Host sieht darin vor allem eine Anerkennung für die Leistung seines gesamten Teams. „Diese Auszeichnung bestätigt unser tägliches Engagement für Qualität, Vertrauen und erstklassigen Service rund ums Auto“, sagt er. Der Erfolg sei deshalb nicht das Werk Einzelner, sondern das Ergebnis einer gemeinsamen Haltung.

Gerade dieser persönliche Ansatz unterscheidet Hetzler vom Wettbewerb. Statt standardisierter Lösungen nehme man sich Zeit für die Menschen hinter dem Fahrzeugwunsch. Ob beim Fahrzeugkauf oder im Werkstattservice – individuelle Betreuung habe einen hohen Stellenwert. Genau diese Verlässlichkeit wolle das Unternehmen jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Für Alexander Host steht fest: „Die Ehrung motiviert uns, unseren Weg konsequent weiterzugehen.“ Denn letztlich sei der Titel Top-Autohändler vor allem eines: ein Versprechen an die Kundinnen und Kunden, den eingeschlagenen Qualitätskurs auch in Zukunft fortzuführen.



Einfach intelligent.

Der Volvo XC60.

Unser schwedisches SUV mit integrierten Google Services¹. Intelligentes Design auf jedem Kilometer.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC.

Hetzler Automobile Göttingen GmbH
Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220



Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG
Wolffhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

volvocars-haendler.de/hetzler

Survival und Outdoor-Training in Duderstadt

Outdoor-Erlebnisse für Klein und Groß auf dem Pferdeberg in Duderstadt

ANFÄNGER & FORTGESCHRITTENE

KINDER- & FAMILIENKURSE

FIRMENKURSE & ANDERE GRUPPEN



KURSE FÜR 2026 UND 2027
SIND AB SOFORT
BUCHBAR.

BEREIT, DEINE
FÄHIGKEITEN ZU
STÄRKEN?

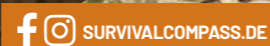


Die moderne Welt stellt uns vor komplexe Herausforderungen. Wer jedoch auf schwierige Situationen vorbereitet ist, kann effektiv handeln. Erfahrene Survival- und Outdoor-Coaches aus Duderstadt vermitteln praxisnahes Wissen und bewährte Fähigkeiten, die dabei helfen, in unterschiedlichen Lebenslagen sicher, souverän und lösungsorientiert zu reagieren.

an Anfänger und Fortgeschrittene, Familien, Gruppen und Unternehmen, die ihre Outdoor-Kompetenzen erweitern oder im Rahmen von Team-Building gemeinsame Erfahrungen sammeln möchten. Erfahrene Survival- und Outdoor-Trainer vermitteln alle Inhalte verständlich und praxisorientiert. Dabei steht der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Entwicklung von Selbstvertrauen, Resilienz und praktischem Handlungswissen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen Verantwortung zu übernehmen, um in Krisensituationen die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen. Das Training findet in einem Waldstück bei Duderstadt statt.

Bei Outdoor-Abenteuern, Wanderungen oder unerwarteten Notsituationen sind nicht nur die richtige Ausrüstung und körperliche Stabilität, sondern auch grundlegende Überlebens-Kenntnisse entscheidend. Das Survival-Training richtet sich

Jetzt buchen: info@survivalcompass.de oder 0178 2770009



SURVIVALCOMPASS.DE

VERTRAUTES NEU ENTDECKEN DER NEUE MAZDA CX-5

350 €¹⁾
mtl. Leasingrate für
den Mazda CX-5

0 €
Anzahlung

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

¹⁾ Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 e-Skyactiv G 141 6AT Prime-Line | 2,5 l Benziner 104 (141) kW (PS), bei 350 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 950 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

²⁾ 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

HETZLER AUTOMOBILE GÖTTINGEN GMBH

Hans-Böckler-Straße 29 · 37079 Göttingen · Tel. 49 551505220 · www.autohaus-hetzler.com



Pflegerische HKL-Leiterin Doreen Zosel, LtD. Oberarzt Dr. med. Thomas Peter, Chefarzt Dr. med. Fatbardh Hasku und Jacky Mediavilla Asenjo vom Medizintechnikhersteller präsentieren innovative Medizintechnik

Innovation kabelloser Herzschrittmacher

Implantation neuer Technologie am Duderstädter Krankenhaus St. Martini

Im Krankenhaus St. Martini wurde erstmals ein kabelloser Herzschrittmacher erfolgreich implantiert. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen sind keine Kabelverbindungen zwischen Gerät und Herzmuskel erforderlich. Dies kann das Risiko für Komplikationen wie Infektionen oder technische Probleme an den Elektroden reduzieren. Das Ärzteteam zeigte sich mit dem Verlauf der ersten Implantation sehr zufrieden. Die Implantation wurde vom leitenden Kardiologie-Oberarzt Dr. Thomas Peter

durchgeführt. Eine spezielle Qualifikation ist Voraussetzung für den Einsatz dieser Technologie. Auch drei Mitarbeitende aus dem pflegerischen Team des HKL haben die intensiven und obligatorischen Schulungen für die Assistenz bei diesem Eingriff erfolgreich absolviert. „Der kabellose Herzschrittmacher ermöglicht uns eine schonendere Versorgung ausgewählter Patientinnen und Patienten“, erklärt Dr. Peter. „Insbesondere für ältere Menschen oder Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko kann dieses Verfahren eine sinnvolle

Alternative darstellen.“ Begleitet wurde der Eingriff durch Jacky Mediavilla Asenjo, Vertreterin des Medizintechnikunternehmens Medtronic, das die innovative Technologie entwickelt hat. „Die erfolgreiche Premiere unterstreicht zudem die Bedeutung innovativer medizinischer Angebote auch im ländlichen Raum und trägt dazu bei, Patientinnen und Patienten wohnortnah eine hochwertige Behandlung zu ermöglichen“, betont Kardiologie-Chefarzt Dr. Med. Fatbardh Hasku. (ny/red)

Italienischer Abend in Tiftlingerode

Großes Highlight in der 105-jährigen Geschichte des christlichen Sozialverbandes

Tiftlingerode. Ein unvergessliches Event erlebten nahezu 100 Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Tiftlingerode im Sankt-Nikolaus-Zentrum. Der italienische Abend war ein absolutes Highlight in der 105-jährigen Geschichte des christlichen Sozialverbandes.



Dazu trugen Simone und Giovanni Finamore mit einem exzellenten mediterranen Büffet mit elf Vorspeisen und zwei auf italienische Art gegrillten Spanferkeln bei.

Zu glänzen wusste zudem der italienische Musiker Enzo, der den Abend mit dem Gefangenenchor aus der Oper Nabucco eröffnete. Viel Zuspruch fand auch die Dekoration, die Arnold Gemertott künstlerisch kreierte mit Motiven vom Colosseum und dem Schiefen Turm von Pisa. Auf den Tischen standen über

Goebel begann ein unterhaltsamer Abend. Zur guten Stimmung trug vor allem Musiker Enzo bei.

Gerd Goebel wies darauf hin, dass die Kolpingsfamilie Tiftlingerode neue Wege beschreite und zu allen Veranstaltungen Freunde und Interessierte einlade. Ziel sei es, zur 105. Geburtstag auch 105 Mitglieder in den Reihen zu haben. Dank sagte er den freiwilligen Helfern und Michaela Krebs vom Caritas-Verband.

Eine weitere Überraschung gelang Giovanni Finamore: Er kredenzte zu später Stunde seine Eisspezialitäten und im Nu bildeten sich lange Schlangen. Fest steht: Der italienische Abend soll wiederholt werden. Wann, das wird Giovanni Finamore zusammen mit der Kolpingsfamilie Tiftlingerode rechtzeitig bekannt geben. GG

50 italienische Flaggen. Das Motto: „Italien zu Gast im Eichsfeld.“

Nach der Begrüßung durch Giovanni Finamore und Kolping-Vorsitzenden Gerd

IHR FUßSPEZIALIST FÜR ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

KAI STRECKER

ORTHOPÄDIESCHUHMACHERMEISTER

WIR SUCHEN:
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen/e Orthopädienschuhmacher/in

ab sofort unbefristet

- Einlagen
- Orthesen
- Bandagen
- Innenschuhe
- Orthopädische Schuhe
- Kompressionsstrümpfe
- und viele weitere Hilfsmittel

Haberstraße 40
37115 Duderstadt
Tel. 05527 | 2545
Mobil 0160 | 2544668
info@ost-strecker.de

Jeder Schritt zählt: Maßarbeit für gesunde Füße

Von maßgefertigten Einlagen bis zu orthopädischen Schuhen

Ob beim Gehen, Arbeiten oder Sport: unsere Füße tragen uns ein Leben lang. Umso wichtiger ist eine orthopädische Versorgung, die individuell auf den Menschen abgestimmt ist. Genau darauf hat sich Orthopädienschuhmachermeister Kai Strecker in Duderstadt spezialisiert.

In der modernen Werkstatt entstehen maßgefertigte Einlagen, orthopädische Schuhe, Orthesen und Bandagen sowie Versorgungen für Menschen mit Diabetes. Ergänzt wird das Angebot durch Kompressionsstrümpfe und Einlagen nach DGUV 112-191 für Sicherheitsschuhe. Dabei setzt das Team auf eine Kombination aus traditionellem Handwerk, moderner Technik und persönlicher Beratung. Ziel ist es, Schmerzen zu lindern, Fehlstellungen auszugleichen und die Bewegungsfreiheit nachhaltig zu verbessern.

Der Traditionsbetrieb in der Haberstraße wird seit 2024 von Kai Strecker geführt und verbindet langjährige Erfahrung mit zeitgemäßen Lösungen für jede Lebensphase. Wer Wert auf individuelle Betreuung und passgenaue orthopädische Hilfsmittel legt, findet hier kompetente Ansprechpartner für mehr Komfort und Lebensqualität bei jedem Schritt.

Dein Job wartet auf Dich!

Jetzt direkt bewerben

VR-Bank Mitte eG
Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner

TUI TRAVELStar

Einfach mal treiben lassen mit TUI!

Vielfältige Angebote, hervorragende Beratungsqualität und Service auf höchstem Niveau erwarten Sie in unserem TUI TRAVELStar Reisebüro. Sichern Sie sich Ihre persönliche Traumreise und schauen Sie bei uns vorbei.

TUI

Tansania, Sansibar
TUI BLUE Bahari Zanzibar *****
All Inclusive, Doppelzimmer
1 Woche inkl. Flug ab Frankfurt pro Person

ab 2.852 €

Ihren Traumurlaub finden Sie bei uns im:

Reisebüro Ideal UG
Quedlinburgerstr. 8, 34346 Hann. Münden / Telefon: 05541 4456
www.reisebueroideal.de / Mail: info@reisebueroideal.de
Instagram: @reisebuero.ideal.hmue / Facebook: Reisebüro Ideal
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10:00 - 13:00 Uhr & 13:30 - 18:00 Uhr



BLEIBAUM IMMOBILIEN. Persönlich. Regional. Kompetent.

Dana Bleibaum eröffnet ihr Immobilienbüro in der Duderstädter Bahnhofstraße

Zur Neueröffnung: Dana Bleibaum (zweite von links) im Kundengespräch



Den Schritt in die Selbstständigkeit hat die Immobilienmaklerin Dana Bleibaum gewagt. Im Juni eröffnete sie ihr Büro in der Bahnhofstraße 43 in Duderstadt und kam dabei direkt mit zahlreichen Interessierten ins Gespräch, darunter auch ehemalige Kunden und Kooperationspartner. Ihre langjährige Erfahrung bei der LBS Immobilien GmbH NordWest und im Vertrieb sowie fundierte Marktkenntnisse in Südniedersachsen stehen für Kompetenz und Professionalität.

Mit dem Kauf oder Verkauf eines Hauses beginnt für die Menschen ein neuer Lebensabschnitt, der oftmals mit Emotionen verbunden ist. „Da müssen Kopf,

Herz und Bauchgefühl zusammenpassen“, weiß Dana Bleibaum und bietet einen zuverlässigen Rundum-Service für den Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien an. Dank einer starken Präsenz auf führenden Immobilienportalen und Social-Media-Kanälen erreicht sie eine große Zielgruppe und bringt Interessenten und Anbieter von Immobilien erfolgreich zusammen.

Zu ihren Stärken zählen außerdem strukturiertes Arbeiten, präzise Kommunikation, Transparenz und Fairness. „Rufen Sie mich gern an und erkundigen Sie sich ganz unverbindlich“, rät Dana Bleibaum.

LEISTUNGSSPEKTRUM:

- ▶ Bewertung der Immobilie
- ▶ Prüfung sämtlicher Unterlagen
- ▶ Erstellung aussagekräftiger Exposés inklusive Drohnenaufnahmen und virtueller 360°-Rundgänge
- ▶ Koordination von Besichtigungsterminen mit bonitätsgeprüften und legitimierten Interessenten
- ▶ Begleitung des gesamten Verkaufsprozess bis zur Vorbereitung des Kaufvertrags über den Notar

Begegnungen, Musik und strahlende Gesichter

Sommerfest im Altenheim Am Park begeistert zum fünften Mal



Zum fünften Mal in Folge verwandelte sich der Parkplatz des Altenheims Am Park in einen bunten Festplatz. Unter dem Motto „Jahrmarkt“ feierten Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Angehörigen, Mitarbeitenden und Gästen einen fröhlichen Sommertag. Auch in diesem Jahr spielte das Wetter mit. Statt Regenschirmen und Gummistiefeln waren eher Sonnencreme und schattige Plätze gefragt, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. An den liebevoll gestalteten Stationen wurde gespielt, gelacht und gemeinsam gefeiert. Viele bekannte Gesichter kamen

zusammen, Erinnerungen wurden ausgetauscht und es entstanden zahlreiche schöne Momente. Das vielfältige Programm sorgte für beste Unterhaltung und bot gleichzeitig viele Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche. So wurde das Sommerfest einmal mehr zu einem Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders. Ein besonderer Programmpunkt war der Auftritt der Bewohnerinnen und Bewohner, die mit viel Freude und Engagement einen Sitztanz präsentierten. Wochenlang wurde dafür geprobt, organisiert und gemeinsam gelacht. Der Applaus zeigte, wie viel Be-

geisterung und Lebensfreude in dem Auftritt steckte und wie wertvoll gemeinsame Aktivitäten für das Miteinander sind.

Für staunende Gesichter sorgte anschließend Falknerin Andrea Haberjan. Mit ihren beeindruckenden Greifvögeln, darunter ein Uhu und ein Falke, besuchte sie die Tische der Gäste und vermittelte mit viel Geduld und Fachwissen Wissenswertes über die Tiere und ihre besonderen Fähigkeiten. Die Möglichkeit, den Vögeln so nah zu kommen, machte diesen Programmpunkt für viele Besucherinnen und Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe Ohmberg Blech. Mit bekannten Klassikern und beliebten Eichsfelder Liedern schufen die Musiker eine stimmungsvolle Atmosphäre. Natürlich durfte auch das Eichsfeldlied nicht fehlen. An vielen Tischen wurde mitgesummt, mitgekatscht und kräftig mitgesungen. Ein solches Fest lebt jedoch vor allem von den Menschen, die es möglich machen. Viele Mitarbeitende sowie Helferinnen und Helfer investierten bereits Wochen zuvor viel Zeit und Engagement in die Vorbereitung. Vom Aufbau über die Dekoration bis hin zur Durchführung und dem anschließenden Abbau packten zahlreiche Hände mit an. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen einen unbeschweren und fröhlichen Tag erleben. Am Ende waren es nicht die Spielstände, die Musik oder das sonstige Wetter, die das Sommerfest besonders machten. Es waren die Begegnungen, das gemeinsame Lachen und das Gefühl, füreinander da zu sein. Genau diese Gemeinschaft macht das Leben im Altenheim Am Park aus und sorgt dafür, dass das Sommerfest Jahr für Jahr zu einem besonderen Höhepunkt im Kalender wird.



Neuer Ort, gleiches Herz – Ihr Zuhause im Alter.

VEREINBAREN
Sie einen Info- und Besichtigungstermin
T. 05527 913-0

Mit täglich wechselnder Beschäftigungstherapie: Ausflüge, Themenwochen, Gedächtnistraining und vieles mehr

Auch hier finden Sie uns




Scan me!





SENIORENGERECHT WOHNEN IM HERZEN DUDERSTADTS
Löwengasse 2 | 37115 Duderstadt | T. 05527 913-0 | info@altenheimampark.de | www.altenheimampark.de

Fotos: Altenpflege- und Senioren-Wohnheim 'Am Park'

Ein Dach vom Fach ...



**Zimmerei und Holzbau
Dornieden & Nolte GmbH**
Bostal 21 · 37115 Duderstadt
www.dornieden-nolte.de

Tel. 05527/998778

• SEIT 25 JAHREN •

HERWIG GmbH

• HEIZUNG • SANITÄR • KUNDENDIENST
• WÄRMEPUMPEN • SOLARANLAGEN

Industriestr. 24
37115 Duderstadt

Telefon + Fax
05527 / 1505
05527 / 5490

Energetisch sanieren in Etappen

Schritt für Schritt zum effizienten Zuhause

Viele Hausbesitzer schrecken vor einer energetischen Sanierung zurück. Zu hoch erscheinen die Kosten, zu aufwendig die Maßnahmen. Doch die gute Nachricht lautet: Niemand muss sein Haus von heute auf morgen komplett modernisieren. Oft ist es sogar sinnvoller, die Sanierung in mehreren, aufeinander abgestimmten Schritten umzusetzen. So lassen sich Investitionen besser planen und finanzieren, während der Wohnkomfort Stück für Stück steigt. Der erste Schritt muss nicht gleich eine neue Heizung sein. Häufig lassen sich bereits mit einer besseren Dämmung der obersten Geschossdecke oder der Kellerdecke spürbare Energieeinsparungen erzielen. Anschließend können neue Fenster, die Fassadendämmung oder die Modernisierung der Heizungsanlage folgen. Wichtig ist, die Reihenfolge gut zu planen und die einzelnen Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine unabhängige Energieberatung hilft dabei, unnötige Kosten zu vermeiden und Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen. Wer heute in die Energieeffizienz seines Hauses investiert, senkt nicht nur dauerhaft die Heizkosten. Auch Wohnkomfort, Immobilienwert und Klimaschutz profitieren von einer gut geplanten Modernisierung. Das Ziel muss dabei nicht Perfektion sein – entscheidend ist, überhaupt den ersten Schritt zu machen.

 **David Felkl**
Malerfachbetrieb

Blumenau 3
37115 Duderstadt
Telefon 05527 - 998175
Telefax 05527 - 998176
info@maler-felkl.de
www.maler-felkl.de

**Ausführung sämtlicher
Maler- u.
Bodenverlegearbeiten**



www.energieberatung-harms.de

Ingenieurbüro für Energieberatung

HARMS

Unabhängige Beratung

Planung

Bauüberwachung

Sebastian Harms
Lutterhäuser Str. 18
37186 Moringen / Thüdinghausen
Tel.: 0 555 4 - 54 29 97 8
Mobil.: 0170 - 54 57 45 8
Fax.: 0 555 4 - 54 29 97 9
info@energieberatung-harms.de

Energieeffizienz
Experte



**Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Desenritter**
Energieberater für Wohngebäude
Energieberater für Baudenkmale
nach WTA

Herzberger Straße 85
37136 Ebergötzen

Tel.: 0 55 07 / 99 91 65
Fax: 0 55 07 / 99 91 48

info@baugutachter-goettingen.de
www.baugutachter-goettingen.de

Mitglied der
**Ingenieurkammer
Niedersachsen**



 **autarkstrom®**

Der beste Zeitpunkt für energetische Sanierung ist jetzt!

Die Entwicklungen der letzten Monate zeigen deutlich: Eine unabhängige und zukunftssichere Energieversorgung ist heute wichtiger denn je. Steigende Energiepreise, gesetzliche Vorgaben und der Klimawandel machen deutlich, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, auf erneuerbare Energien umzusteigen. Mit Autarkstrom Kassel haben Sie dafür den richtigen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen rund um **Photovoltaik, Stromspeicher und Wärmepumpen**, alles perfekt aufeinander abgestimmt. So erzeugen Sie Ihren eigenen Strom, senken Ihre Energiekosten und machen sich langfristig unabhängig von Energieversorgern. Durch die Kombination von Photovoltaikanlage und Wärmepumpe

nutzen Sie Ihre selbst erzeugte Energie optimal, sowohl für Strom als auch für Wärme. Das bedeutet für Sie: **maximale Effizienz, mehr Unabhängigkeit und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.** Dabei begleiten wir Sie von Anfang an persönlich und transparent, von der ersten Beratung bis zur fertigen Anlage und darüber hinaus. **Alles aus einer Hand**, mit erfahrenem Fachpersonal aus der Region. Wenn Sie darüber nachdenken, in Photovoltaik oder eine Wärmepumpe zu investieren, sprechen Sie unbedingt mit uns. Wir zeigen Ihnen, welche Lösung wirklich zu Ihnen passt – ehrlich, individuell und zukunftssicher.

Starten Sie jetzt Ihre persönliche Energiewende – mit Autarkstrom Kassel.



Professionalität, Qualität und Kundenorientierung sind die Grundpfeiler auf denen Autarkstrom Kassel aufbaut. Individuelle Komplettlösungen mit kompetenter, bedarfsgerechter Beratung, hochwertigem Handwerk und idealer Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden, sind dabei stets unser Ziel.

**Markus Wagner,
Geschäftsführer**

Top-Technologie von führenden Herstellern – für Ihr Zuhause



**Smarte PV für echte
Unabhängigkeit**

SolarEdge steht weltweit für innovative Spitzentechnologie im Bereich Photovoltaik. Mit intelligenten All-in-One-Lösungen für Energieerzeugung, Speicherung und Steuerung holen Sie das Maximum aus Ihrer Anlage heraus – effizient, flexibel und perfekt auf Ihr Zuhause oder Unternehmen abgestimmt.

solaredge



**Mit effizienter Wärme
zukunftssicher heizen**

Mit Buderus setzen Sie auf zuverlässige und zukunftssichere Heiztechnik. Als qualifizierter Systempartner realisieren wir Ihre individuelle Wärmelösung – von der Wärmepumpe bis zum Hybridsystem. Effizient, nachhaltig und perfekt auf Ihr Zuhause abgestimmt – für mehr Komfort und geringere Energiekosten.

Buderus

**JETZT UNVERBINDLICH
BERATEN LASSEN, INKL.
FÖRDERMITTELCHECK!**

JETZT SCANNEN



**EXPERTENWISSEN RUND
UM MODERNE
ENERGIELÖSUNGEN.**

JETZT SCANNEN

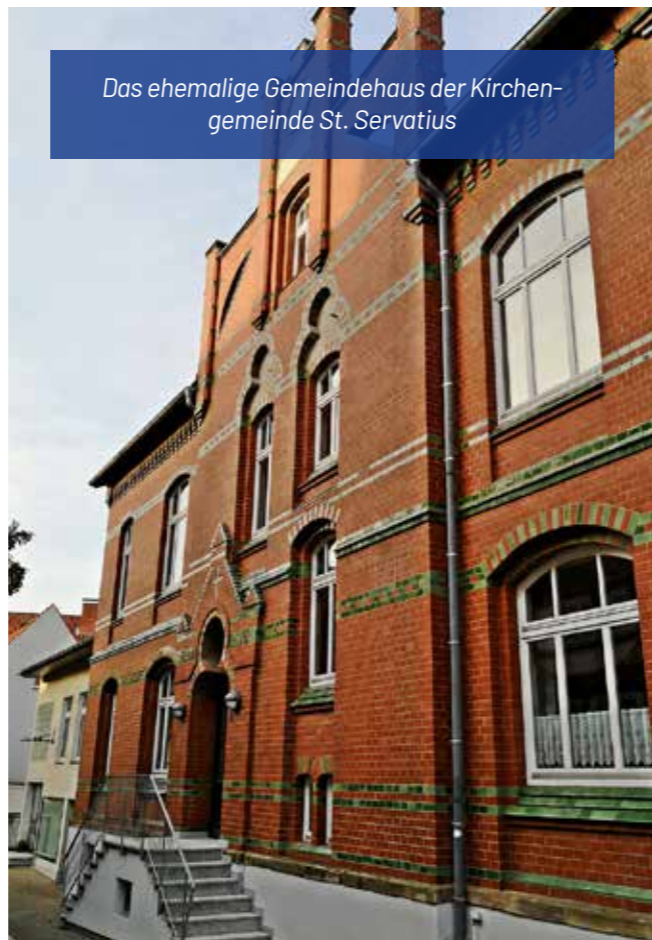


Abschied und Neubeginn

Symbolische Schlüsselübergabe im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde St. Servatius



Der neue Eigentümer Sebastian Otto, Ortskirchenvorstand Anja Werner und Pastorin Christina Abel bei der symbolischen Schlüsselübergabe Fotos: ny



Das ehemalige Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Servatius

Seit mehr als 120 Jahren gehörte das Backsteinhaus in der Duderstädter Haberstraße 7 der evangelischen Kirchengemeinde St. Servatius. Nun hieß es Abschiednehmen. Wegen nur noch geringer Nutzung, fehlender Barrierefreiheit und hoher Kosten hat sich der Kirchenvorstand schweren Herzens entschieden, das Gebäude zu verkaufen. Bei einem letzten Fest wurden die Schlüssel symbolisch an die neuen Eigentümer Sebastian und Heidi Otto übergeben, die dort Wohnraum schaffen möchten.

Insgesamt sollen an dem lichtdurchfluteten Altbau im Stadtzentrum von Duderstadt drei bis vier Wohnungen entstehen, eine davon auf jeden Fall barrierefrei, erklärte Sebastian Otto. Auch ein Stück vom Gemeindergarten wurde mit verkauft und kann von den zukünftigen Bewohnern genutzt werden. „Unser Garten vom Pfarrhaus

grenzt dort an, und wir freuen uns auf eine gute Nachbarschaft“, sagte Pastorin Christina Abel bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Die wechselvolle Geschichte des Hauses, Baujahr 1905, recherchierte Kirchenvorstandsmitglied Jürgen Sczuplinski, vorgelesen von Anja Werner, Ortskirchenvorstand der St. Servatius-gemeinde Duderstadt. Zusammenfassend die wichtigsten Daten: Im Ersten Weltkrieg wurde das Gemeindehaus als Lazarett des DRK genutzt, wobei auch Gemeindemitglieder mithalfen, die Patienten zu versorgen. Und auch im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude umfunktioniert zum Hilfskrankenhaus. Kurz nach dem Krieg, von Juni bis Oktober 1945, wurde dann eine Entbindungsstation als Außenstelle des Krankenhauses St. Martini eingerichtet. In den 1960-er Jahren zog die Gemeindegemeinschaft Ursula Meißer ein und

blieb über 20 Jahre die „gute Seele“ des Hauses. Zudem praktizierte dort ein Arzt für Allgemeinmedizin. Bis 1970 war in einem Raum auch die evangelische Gemeindebücherei untergebracht, die dann in die Stadtbibliothek integriert wurde. Ab 2012 bis 2024 hatte die Tafel hier ihre Ausgabestelle von Lebensmitteln an Menschen mit geringem Einkommen (neue Ausgabestelle ist das ehemalige Sporthaus an der Talwiese, hinter dem Freibad).

Mit Leben gefüllt wurde das Haus in der Haberstraße außerdem durch Konfirmandenunterricht, Kinderchor, Kantorei, sowie weitere Musik- und Gymnastikgruppen, Kaffeenachmittage, Gemeindetreffen und vieles mehr.

Nach dem Verkauf des Gemeindehauses soll nun in das Pfarrhaus, Marktstraße 6, investiert werden, um es barrierearm zu gestalten. (ny)



Björn Henkel und Bettina Musters schauen zufrieden auf das Jahr 2025 und die aktuellen Entwicklungen.

Vertreterversammlung der VR-Bank Mitte eG

Die Mitmachbank blickte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück

Die Vertreterversammlung der VR-Bank Mitte eG blickte Ende Juni auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter kamen in der Lindenhalle Niedersorschel zusammen. Die Vorstände Björn Henkel und Bettina Musters präsentierten eine Bilanzsumme von 2,709 Milliarden Euro. Die Kundenkredite stiegen um 7,5 Prozent, die Kundeneinlagen um 3,9 Prozent. Auch das

bilanzielle Eigenkapital wuchs auf 356 Millionen Euro. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich auf 49.808. Das Zinsergebnis legte um 2,9 Prozent, das Provisionsergebnis sowie das Ergebnis vor Bewertung jeweils um 7,2 Prozent zu.

Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig eine Dividende von 3,50 Prozent. Insgesamt werden rund 1,45 Millionen Euro an die Mitglieder aus-

geschüttet. Zudem gab Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Bringmann bekannt, dass Christian Schmidt zum 1. Januar 2027 den Vorstand verstärken wird. Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet, sieben turnusgemäß ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Nach 30 Jahren schied Harald Zindel aus dem Gremium aus. Seine Nachfolge tritt Evelyn Spitzenberg aus Krombach an.

Foto: VR Bank Mitte eG

Kompetenz und Einsatz für unseren Landkreis

Wählergemeinschaft (WLG) nominiert ehemaligen Mündener Bürgermeister Harald Wegener

Die Wählergemeinschaft Landkreis Göttingen (WLG) nominiert Harald Wegener als Kandidaten für das Amt des Landrats. Der 63-Jährige ist in der Region kein Unbekannter: Wegener war von 2014 bis 2021 Bürgermeister der Stadt Hann. Münden und bringt zudem Erfahrungen im Handwerk, Schulwesen sowie im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement mit.

Nach Angaben der WLG steht Wegener für Verwaltungserfahrung, Bürgernähe und Verlässlichkeit. Die WLG-Fraktionsvorsitzende Ingrid Rüngeling betont: „Harald Wegener steht für eine Politik des gesunden Menschenverstandes und für einen Neubeginn in der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung.“

Wegener selbst zeigte sich dankbar für das Vertrauen: „Ich möchte mich für pragmatische Lösungen und einen zu-



Harald Wegener kandidiert für das Landratsamt



WLG-Fraktionsvorsitzende Ingrid Rüngeling

kunftsorientierten Landkreis einsetzen. Ein zentrales Anliegen ist es für mich dabei, verloren gegangenes Vertrauen in die Verwaltung wieder aufzubauen.“

Die Landratswahl im Landkreis Göttingen findet im Rahmen der Kommunalwahl am

13. September 2026 statt und gilt bereits jetzt als spannend.



Mehr Informationen: wlg-goettingen.de



Unser Landrat.

Harm Adam

Verantwortung für den Landkreis Göttingen.

Politische Werbung | Sponsor: CDU-Kreisverband Göttingen
Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13. September 2026
Transparenzhinweis: www.cdukreisgoettingen.de
Foto: Tobias Koch

harm-adam.de



– Wahlspezial –

Verantwortung und Bürgernähe

Fragen an Harm Adam, Kandidat der CDU für die Landratswahl im September 2026 im Landkreis Göttingen



Am 13. September 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis Göttingen einen neuen Landrat. Die Wahl findet kreisweit statt und umfasst auch die Stadt Göttingen. Der Landrat ist der Hauptverwaltungsbeamte des Landkreises und leitet die Kreisverwaltung. Harm Adam ist der Kandidat der CDU für das Amt des Landrates. Der 62-jährige Rechtsanwalt lebt seit über 40 Jahren im Landkreis Göttingen und seit 2003 in Bovenden. Seit 1996 arbeitet Harm Adam als Rechtsanwalt und ist seit 2002 (geschäftsführender) Partner der Sozietät Menge Noack Rechtsanwälte, Fachanwalt für Insolvenzrecht. Er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Beruflich berät er seit vielen Jahren Menschen, Unternehmen und Institutionen bei rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen. Seit 2006 ist er Mitglied des Kreistages des Landkreises Göttingen. Dort ist er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion sowie finanzpolitischer Sprecher und 1. stellvertretender Bürgermeister des Flecken Bovenden.

Welche zentralen Herausforderungen stehen im Landkreis Göttingen an?

Harm Adam: Der Landkreis steht vor vielfältigen Aufgaben. Dazu gehören für mich solide Finanzen unter dem Vorzeichen der kommunalen Finanzkrise, die Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft, eine moderne und effiziente Verwaltung sowie die Stärkung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Auch Themen wie Bevölkerungsschutz, Digitalisierung und die Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Städten und Gemeinden gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Wofür stehen Sie inhaltlich?

Ich möchte mich für eine verlässliche, bürgernahe und zukunftsorientierte Politik einsetzen. Im Mittelpunkt stehen für mich solide Finanzen, eine leistungsfähige und serviceorientierte Verwaltung sowie eine vertrauensvolle

Zusammenarbeit zwischen den politischen Ebenen. Ich plädiere für weniger Bürokratie und mehr pragmatische Lösungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Wie möchten Sie die Verwaltung im Landkreis weiterentwickeln?

Ein zentrales Anliegen ist die Modernisierung der Kreisverwaltung. Verfahren müssen einfacher, schneller und stärker digitalisiert werden. Gleichzeitig soll die Verwaltung ein verlässlicher Ansprechpartner und Servicepartner für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen sein.

Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen?

Die Beziehungen zwischen Landkreis und Stadt Göttingen sind ein entscheidender Faktor für die Entwicklung unserer gesamten Region. Ich möchte mich für faire und zukunftsfähige Finanzbeziehungen ebenso einsetzen wie für eine Intensivierung der Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Schullandschaft sowie bei der Wirtschaftsförderung und dem Standortmarketing für Südniedersachsen. Gemeinsam mit der

Stadtpolitik und einem Oberbürgermeister Dr. Ehsan Kangarani wünsche ich mir einen neuen Geist der Zusammenarbeit – geprägt von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Willen, gute Lösungen für die Menschen in unserer Region zu entwickeln.

Welche Ziele verfolgen Sie für die Zukunft des Landkreises?

Mein Ziel ist ein Landkreis Göttingen, der wirtschaftlich stark, sozial ausgewogen und lebenswert für alle Generationen ist. Ich möchte Familien unterstützen, die Bildungslandschaft stärken, Unternehmen gute Standortbedingungen bieten, das Ehrenamt fördern und den Bevölkerungsschutz weiter ausbauen. Dabei sollen die Interessen aller Städte und Gemeinden im Landkreis gleichermaßen berücksichtigt werden. Mit meiner Erfahrung, meiner regionalen Verwurzelung und meinem politischen Engagement möchte ich dazu beitragen, den Landkreis Göttingen weiterzuentwickeln und zukunftsfest aufzustellen.

Steckbrief: Harm Adam (CDU)

Name: Harm Adam
Geboren: 23. August 1963 in Staldoldendorf
Familie: Verheiratet, zwei studierende Kinder
Wohnort: Bovenden

AUSBILDUNG:

- Abitur am Gymnasium an der Wilhelmstraße Holzminden
- Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen (1. Staatsexamen)
- Referendariat am OLG Celle (2. Staatsexamen)
- Ausbildung zum Reserveoffizier, Oberleutnant der Reserve

BERUF:

- Rechtsanwalt seit 1996
- Geschäftsführender Partner bei Menge Noack Rechtsanwälte
- Fachanwalt für Insolvenzrecht

POLITIK:

- Kreistagsabgeordneter seit 2006
- Stellv. Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, finanzpolitischer Sprecher
- 1. Stellv. Bürgermeister Flecken Bovenden
- Vorsitzender CDU Gemeindeverband Bovenden

EHRENAMT:

- Vorsitzender Europa-Union Niedersachsen
- Vorsitzender Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen
- Präses der Evangelisch-reformierten Kirche
- Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Braunschweig des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
- Zahlreiche Engagements in regionalen Vereinen und Verbänden

Transparenzhinweis: <https://wahlwerbung.agentur-kundenportal.de/i/29e33a02e8f33718>



Tourismus fördern – Wirtschaft stärken

Duderstadt erleben – Natur, Regionalität und
Geschichte



Die gezielte Tourismusförderung ist für die SPD Duderstadt ein wichtiges Anliegen. Ein attraktives Tourismusangebot stärkt die lokale Wirtschaft, belebt die Innenstadt und unterstützt Gastronomie, Einzelhandel sowie Beherbergungsbetriebe. Gleichzeitig profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger von einem vielfältigen Freizeit- und Kulturangebot vor Ort.

Investitionen in Tourismus und Freizeit sind deshalb Investitionen in Lebensqualität und in die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes. Unser Ziel ist ein Gesamtkonzept, das Tourismus, Kultur und Wirtschaft zusammendenkt und nachhaltige Impulse für die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile setzt.

Freizeitangebote ausbauen

Ein neues Hallenbad ist für uns als SPD unverzichtbar. Daran halten wir weiterhin fest – auch dann, wenn Duderstadt bei der Vergabe von Fördermitteln nicht berücksichtigt werden sollte.

Ein modernes Hallenbad ist eine Investition in Lebensqualität, den Schul- und Vereins-sport sowie die Attraktivität unserer Stadt für Familien und Gäste.



TOURISMUS, KULTUR UND WIRTSCHAFT MÜSSEN ZUSAMMEN GEDACHT WERDEN.

Um Duderstadt insbesondere für Familien als Ausflugs- und Urlaubsziel attraktiver zu machen, braucht es darüber hinaus weitere Freizeitangebote. Mit dem von uns beantragten Skatepark haben wir bereits einen wichtigen Schritt in diese Richtung angestoßen.

Die derzeitige Feuerwache am Schützenring wird nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrzentrums frei und bietet die Chance, zusätzliche Freizeit- und Bewegungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien zu schaffen.

Welche Nutzungen dort künftig entstehen, sollte gemeinsam mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern entwickelt werden. Gerade bei diesen Freizeitangeboten ist für uns als SPD Duderstadt die Beteiligung junger Menschen besonders wichtig.

Wander- und Radtourismus stärken

Für ein attraktives Tourismus- und Freizeitkonzept muss ein weiterer Schwerpunkt auf dem Ausbau und der Aufwertung der Wander- und Radwege rund um Duderstadt liegen. Die Stadt und ihre Ortsteile verfügen über eine attraktive Landschaft mit großem touristischem Potenzial.

Notwendig sind eine bessere Beschilderung, attraktive Rastplätze und eine moderne Wegeführung. Mit neuen Routen, die gezielt an regionalen Hof- und Gastronomiebetrieben entlangführen, verbinden wir Naturerlebnis, regionale Wertschöpfung und nachhaltigen Tourismus.

Die Anbindung an das Grüne Band bietet die Chance, unsere Region überregional als attraktives Wanderziel bekannt zu machen. Ein Wanderwegenetz mit Stempelstellen – beispielsweise bei den historischen Warten rund um Duderstadt – kann zusätzliche Anreize schaffen, die Region aktiv zu erkunden.

Fazit

Attraktive Freizeit- und Tourismusangebote machen Duderstadt zu einer modernen, familienfreundlichen Stadt und erhöhen die Attraktivität für Gäste sowie potenzielle Neubürgerinnen und Neubürger. Wenn wir in Tourismus, Kultur und Freizeit investieren, investieren wir zugleich in ein modernes Standortmarketing und damit in die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt.

Deshalb setzt sich die SPD Duderstadt auch künftig für den Ausbau des Tourismus und die Stärkung der regionalen Wirtschaft ein.

Verantwortlich im Sinne der politischen Werbung: Katja Neumann, SPD. Diese Anzeige wurde finanziert durch: Katja Neumann, SPD. Der Inhalt wurde vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Eine redaktionelle Bearbeitung oder journalistische Verantwortung der Redaktion besteht nicht. Transparenzinformationen unter: <https://wahlwerbung.agentur-kundenportal.de/1cfa0161ef2d4da20>

Zukunft entsteht, wenn man Zusammenhänge versteht



KATJA
NEUMANN

Unsere Stadt und ihre Dörfer haben schon heute viele Stärken. Die historische Innenstadt, unsere lebendigen Ortsteile, engagierte Unternehmen, gute Bildungs- und Betreuungsangebote sowie die vielen Menschen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinschaft einsetzen, machen Duderstadt zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort. Darauf können wir stolz sein. Damit das auch in Zukunft so bleibt, dürfen wir nicht nur einzelne Themen betrachten. Eine lebendige Innenstadt, starke Dörfer, gute Arbeitsplätze, attraktive Wohnangebote, eine verlässliche Kinderbetreuung und eine bürgernahe Verwaltung beeinflussen sich gegenseitig. Wer die Zukunft Duderstadts gestalten will, muss diese Zusammenhänge erkennen und mitdenken. Erst ihr Zusammenspiel macht unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert. Unsere Ortsteile haben schon heute viel

zu bieten. Sie leben von den Menschen, die Feste organisieren, sich in den Feuerwehren engagieren, Vereine tragen und Verantwortung für ihre Dorfgemeinschaft übernehmen. Dieses Miteinander macht nicht nur unsere Dörfer stark, sondern prägt den Zusammenhalt in ganz Duderstadt. Auf diesen Stärken können wir aufbauen. Die Landesgartenschau 2030 bietet die Chance, unsere Stadt und ihre Dörfer gemeinsam weiterzuentwickeln. Sie ist weit mehr als eine Ausstellung. Sie kann dazu beitragen, unsere Stadt und ihre Dörfer gemeinsam weiterzuentwickeln – mit mehr Aufenthaltsqualität, neuen Begegnungsorten und Projekten, die auch nach 2030 wirken. Was wir für Gäste attraktiv gestalten, sollte immer auch die Lebensqualität der Menschen verbessern, die hier zuhause sind. In meiner beruflichen Arbeit und als Ratsmitglied erlebe ich täglich, wie Entscheidungen in einem

Bereich viele andere Lebensbereiche beeinflussen. Deshalb ist es mir wichtig, immer das Ganze im Blick zu behalten. Ich bin überzeugt: Gute Lösungen entstehen, wenn man zuhört, Zusammenhänge erkennt und unterschiedliche Interessen zusammenbringt. Mit dieser Haltung möchte ich Verantwortung übernehmen und Duderstadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln.



WAS WIR FÜR GÄSTE
ATTRAKTIV GESTALTEN,
SOLLTE IMMER AUCH DIE
LEBENSQUALITÄT DER
MENSCHEN VERBESSERN,
DIE HIER ZUHAUSE SIND.



Gemeinsam ist unsere Region stärker, als jede Kommune für sich

Er schafft Arbeitsplätze in Gastronomie, Hotellerie, Handel und Dienstleistungen. Er stärkt unsere Innenstädte. Orte wie Duderstadt mit seiner einzigartigen Fachwerkstadt, dem historischen Rathaus und der reizvollen Kulturlandschaft zeigen, welches Potenzial in unserer Region steckt. Dieses Potenzial möchte ich noch besser nutzen. Mein Ziel ist es, Stadt und Land touristisch stärker miteinander zu vernetzen. Besucherinnen und Besucher sollen den Landkreis als eine vielfältige Region erleben – von der Universitätsstadt Göttingen über die Fachwerkstädte Osterode am Harz und Hann. Münden bis hin zu den Natur- und Wanderangeboten im Harz und Südharz. Wir brauchen ein gemeinsames Tourismuskonzept, das unsere kulturellen, historischen und landschaftlichen Stärken sichtbar macht und die Zusammenarbeit der Kommunen stärkt. Wir brauchen aber auch gut ausgebaute und ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, attraktive Rastplätze sowie digitale Informationen, die leicht auffindbar und nutzerfreundlich sind. Ich möchte Kommunen und Betriebe besser bei Förderanträgen und Projekten unterstützen. Gute Ideen dürfen nicht an Büro-

kratien scheitern. Tourismus ist für mich eng mit meinen weiteren politischen Schwerpunkten verbunden. Eine starke Wirtschaft profitiert von mehr Gästen und regionaler Wertschöpfung. Digitalisierung eröffnet neue Chancen – etwa durch digitale Gästeinformationen oder buchbare Erlebnisangebote. Und eine generationengerechte Entwicklung mit barrierearmen Wegen und attraktiven Freizeitangeboten kommt Gästen gute. Aber sie verbessert auch die Lebensqualität der Menschen, die hier zuhause sind. So wird Tourismus zu einem Gewinn für alle: für unsere Unternehmen, unsere Kommunen und die Menschen im gesamten Landkreis Göttingen. Dafür möchte ich mich als Landrätin mit ganzer Kraft einsetzen.



ULRIKE WITT



Setzen sich für den Radweg von Breitenberg nach Duderstadt intensiv ein: V.l. Bürgermeister-Kandidat Gerald Werner, Ortsbürgermeister Andreas Dornieden und Stadtrats-Kandidat Gregor Wippermann. Foto: GG

Breitenberg kämpft um den Radweg

Bürgermeister-Kandidat Gerald Werner sagt volle Unterstützung zu – „eine unendliche Geschichte“

Breitenberg. Die Breitenberger erhalten weitere Unterstützung in ihren Bemühungen um den Bau des seit 1991 geplanten Radweges zwischen ihrem Ort und Duderstadt. Gerald Werner, Bürgermeisterkandidat der CDU, sagte seine volle Unterstützung zu und will, sobald er die Wahl am 13. September für sich entschieden hat, dieses Thema zur Chefsache erklären.

Bei einem Ortstermin erklärten Gregor Wippermann, Stadtratskandidat der Breitenberger, und Ortsbürgermeister Andreas Dornieden, „wir standen auch im Masterplan „Zukunftsfähiger Radverkehr“ des Landkreises Göttingen im vordringlichen Bedarf bis 2025. Der frühere MdL Lothar Koch habe bereits im Dezember 2012 betont, dass Breiten-

berg 2013 seinen Radweg erhalte. Aber passiert sei seitdem wenig. Leider sei Breitenberg nach wie vor das einzige Dorf, das an Duderstadt grenzt und noch keinen durchgehenden Radweg habe.



Es wird Zeit, dass diese 35-jährige Geschichte endlich ein Ende findet. Wir hoffen, dass unsere Anliegen, wenn die CDU die Mehrheit erhält, die notwendige Aufmerksamkeit findet.

Dazu Gregor Wippermann: „Ich habe mich persönlich jedes Jahr bei der Straßenbehörde in Goslar über den Status informiert und wurde immer

wieder vertröstet. Dieser Zustand ist den Breitenberger Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr vermittelbar.“

Inzwischen sei die CDU die einzige Partei, die uns Breitenberger unterstützt. Nach wie steht fest: Die Breitenberger – insbesondere die Schülerinnen und Schüler – würden gern auf einem sicheren Radweg nach Duderstadt fahren.

Wippermann, Dornieden und Werner abschließend: „Es wird Zeit, dass diese 35-jährige Geschichte endlich ein Ende findet. Wir hoffen, dass unsere Anliegen, wenn die CDU die Mehrheit erhält, die notwendige Aufmerksamkeit findet. Das wünschen sich auch die Breitenberger Bürgerinnen und Bürger.“

Kaufkraft darf nicht weiter abwandern – Bürgermeisterkandidat Gerald Werner fordert Umdenken

Während andernorts Entscheidungen getroffen und Projekte umgesetzt werden, wird in Duderstadt oft diskutiert, geprüft, bewertet und vertagt. Konzepte folgen auf Konzepte, Gutachten auf Gutachten und Versprechen auf Versprechen. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger fragen sich inzwischen: Was hat sich tut sich eigentlich überhaupt noch?

Gerald Werner: Macher – kein Politiker!

Genau hier setzt Gerald Werner an. „Ich bin kein Politiker. Ich bin jemand der anpackt. Mir geht es nicht darum, Probleme zu verwalten oder sie in immer neue Arbeitskreise zu verschieben. Mir geht es darum, sie zu lösen!“ In zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit Geschäftsinhabern und Ehrenamtlichen nimmt er Frust wahr.

„Die Menschen haben genug von Sonntagsreden und leeren Versprechungen. Sie wollen Ergebnisse. Sie möchten wissen, wie es mit ihrer Stadt, wie es mit Ihrem Dorf weitergeht. Und sie

erwarten zu Recht, dass endlich vernünftige Entscheidungen getroffen werden.“ Deutlich wird das auch am Beispiel der verhinderten Action-Ansiedlung. Gerald Werner steht für Klartext. Und er bezieht Stellung.



„Ich halte die Verhinderung der Action-Ansiedlung für falsch.“

„Ich halte den Vorschlag des Bürgermeisters und die anschließende Entscheidung des Rates, die Ansiedlung von Action in Duderstadt zu verhindern, für falsch.“

Viele können diese Entscheidung nicht nachvollziehen. Das zeigen zahlreiche Gespräche, die ich geführt habe.“

Klar ist: Unsere Innenstadt muss gestärkt werden. Aber wer jede neue Ansiedlung verhindert und der Stadt quasi eine Käseglocke überstülpt, löst kein einziges Problem. Im Gegenteil: Kaufkraft wandert ab und andere Städte profitieren.

„Als Bürgermeister werde ich das Thema sofort wieder auf den Tisch bringen und versuchen, die Entscheidung im Sinne unserer Stadt zu korrigieren.“

„Ich werde mich nicht hinter Zuständigkeiten, Gutachten oder rechtlichen Spitzfindigkeiten verstecken. Wenn etwas gut für Duderstadt ist, dann kämpfe ich dafür.“ Werner sieht die Stadt an einem Wendepunkt. Seine Botschaft ist deshalb eindeutig:

„Duderstadt braucht keinen weiteren Politiker. Duderstadt braucht einen Macher, einen Bürgermeister, der anpackt.“

Duderstadt kann mehr!

Zuhören.

Vertrauen.

Bewegen.



GERALD WERNER

Ihr Bürgermeisterkandidat für Duderstadt



www.gerald-werner.de
hallo@gerald-werner.de

Andreas Diedrich und Frank Germeshausen Spitzenkandidaten

der CDU für den Stadtrat Duderstadt

Die CDU in Duderstadt will bei der Kommunalwahl am 13.09.2026 die Mehrheit im Rat gewinnen – „Ein Überzeugendes Personal“. Die CDU der Einheitsgemeinde Duderstadt ist angetreten, bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 die Mehrheit der Stimmen im Stadtrat zu gewinnen und nach sieben Jahren mit Gerald Werner den neuen Bürgermeister zu stellen. „Wir haben ein überzeugendes Personal

aus Duderstadt und den Ortsteilen“, betont Fraktionsvorsitzender Andreas Diedrich. Er kündigt an, viele wichtige Weichen auch in den nächsten Jahren zu stellen, den Hallenbad-Bau zu fördern und auch die Landesgartenschau intensiv unter dem Blickwinkel einer Machbarkeit und unter Finanzierungsgesichtspunkten zu begleiten. Die CDU sei eine Bürgerpartei und dicht an den Menschen in den Dörfern und in

der Kernstadt. „Unsere Kandidatinnen und Kandidaten überzeugen.“ Im Wahlbereich 1 kandidieren Frauen und Männer für die Kernstadt und Westeroode. Angeführt wird diese Liste von Frank Germeshausen.



QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Im Wahlbereich 1 kandidieren Frauen und Männer für die Kernstadt und Westeroode. Angeführt wird diese Liste von Frank Germeshausen.

1. Frank Germeshausen, Apotheker
2. Thorsten Krone, Rechtlicher Betreuer
3. Ekkehard Loest, Geschäftsführer
4. Katharina Kunstmann, Rechtsanwältin
5. Günther Philipp, Bauingenieur
6. Michael Hasse, Apotheker
7. Mario Schröter, Selbstständig
8. Alexander Gehrt, Feinwerkmechaniker
9. Maja Kahle, Verwaltungsangestellte
10. Dr. med. Wolfgang Hahm, Arzt
11. Lydia Zappe, Studiendirektorin
12. Stefan Hoppe, Realschulrektor
13. Manfre Otto, Realschulkonrektor i.R.
14. Julius Ulrich Schröter, Student

Im Wahlbereich 2 rangiert der Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Bürgermeister Andreas Diedrich auf Rang 1.

1. Andreas Diedrich, Steuerberater
2. Bernd Frölich, Kaufmann
3. Christian Wüstefeld, Betriebswirt
4. Manfred Görth, Schulleiter
5. Christian Rust, Kreisamtsrat
6. Klaus Deppener, Verwaltungsfachangestellter i.R.
7. Beate Sommerfeld, Kfm. Angestellte
8. Claudio Pizzano, Ingenieur
9. Hubert Kellner, Landwirt
10. Daniel Schwarze, Werkleiter
11. Stefan Stollberg, Selbst. Versicherungskaufmann
12. Patrick Martin, Geschäftsführer
13. Philipp Vogel, Projekt- und Abteilungsleiter
14. Marc Bömeke, Veranstaltungskaufmann
15. Rainer Müller, Rentner
16. Gregor Wippermann, Pensionär
17. Felix Günther

– Lokales –

Ein grüner Tag für Gesundheit und Umwelt

Jetzt auch beim Eichsfelder Möbelcenter der „GREEN MONDAY“



Auch wir nehmen jetzt am Green Monday teil, so Geschäftsführer Marcel Bargholz. Viele unserer Wettbewerber machen dies bereits seit Jahren und dies führt zu einem veränderten Einkaufsverhalten. Denn die Kunden haben sich darauf eingestellt, dass man Möbel von Dienstag bis Samstag anschaut und kauft. Mit dieser Maßnahme werden wir aber nicht nur den neuen Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden gerecht, sondern sparen darüber hinaus Energiekosten und Ressourcen, dies

stärkt die Wirtschaftlichkeit und schont die Umwelt. Wir bleiben aber weiter die volle Woche von Montag bis Samstag telefonisch für unsere Kunden erreichbar. Auch die Möbelabholung ist von Montag bis Freitag weiterhin gewährleistet. Alles andere bleibt wie gehabt, von Dienstag bis Samstag steht unseren Kunden ein hochmotiviertes Verkaufsteam zur Verfügung, das seine Leidenschaft für schönes Wohnen und individuelle Küchenplanung nun noch gezielter einsetzen kann. Die Kunden profitieren weiter-

hin von einer persönlichen Möbel- und Küchenplanung durch erfahrene Einrichtungsspezialisten, die Ihre Wünsche seit vielen Jahren kompetent und zuverlässig begleiten. Mit dem GREEN MONDAY verbindet das Eichsfelder Möbelcenter Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und erstklassigen Kundenservice. Diese Maßnahme stärkt die regionale Wirtschaft und trägt dazu bei, dass auch zukünftig ein leistungsstarkes Möbel- und Küchenangebot aus der Region für die Region erhalten bleibt.

LANDKREIS GÖTTINGEN

Unser WIR macht den Unterschied -
packen WIR es an.



Der Landkreis fördert eine Arbeitskultur, in der alle Mitarbeitenden mit Engagement, Ideen und Verantwortungsbewusstsein zum gemeinsamen Erfolg beitragen. Unser Anspruch ist es, Mitarbeitende entsprechend ihrer Stärken zu fördern und zu fordern, sie auf ihrem (Karriere)Weg zu begleiten und persönliche Entwicklungen zu ermöglichen.

Ausbildung & Studium

Stellenangebote & Bewerbung

Bewirb dich über unsere neue Seite karriere.landkreisgoettingen.de oder direkt über den QR-Code



Zustellung per **Deutsche Post** an alle Haushalte

Die nächste Ausgabe erscheint
im August 2026



Impressum

Mundus Marketing & Interactive GmbH

Geschäftsführender Herausgeber: Jörg Christian Bornhoff
(V.i.S.d.P.)

Sichelsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Gerichtsstand & Amtsgericht Göttingen IHRB 204115

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)

Verkauf: Nadine Rohpeter (Ltg.), Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott, Alicja Przybyla

Redaktion: Susanne Wesche, Bernard Marks, Rainer Lomen, Lutz Conrad,
Claudia Nachtwey, Vanessa Pegel, Ralf Giebler, Christian Dolle, Thorsten Leitl
redaktion@mundus-online.de

Grafik, Layout, Web, Video & Social Media: Volker Schäfer (Ltg.), Paulina Müller,
Laura Edling, Christian Wenk, Viktoria Kuke, Jan Posuniak, Julia Worgull

Vertrieb: Christian Bornhoff

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an alle Haushalte
in Duderstadt sowie Auslage an ausgewählten Ablagestellen

Druck: DDM GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
Auflage: 15.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus Marketing &
Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik,
Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



meineRegion365.de

Ambulante Pflege und
Beratung zuhause

Seniorenstützpunkt und
Seniorenbegegnungsstätte
in Duderstadt

Tagespflegen in Duderstadt
und Gieboldehausen

Carena-Gruppen für Pflegebedürftige



Sozialstation Duderstadt
Industriestraße 26, 37115 Duderstadt
Telefon: 05527 / 98 13-700
www.caritas-suedniedersachsen.de

Caritasverband
Süd-niedersachsen e.V.



IHR AUTOHAUS FÜR DIE REGION SÜDHARZ & EICHSFELD

JETZT KONTAKT AUFNEHMEN



GROSSER SOMMER-SALE!

MODERNE WERKSTATT

ZUVERLÄSSIGER PARTNER

OPTIMALER SERVICE

UNFALLSCHÄDEN

Bis zum 31. Juli Nachlass i.H.v. von 1.000 € auf alle mit der Sonne gekennzeichneten Fahrzeuge!



SKODA FABIA 1.0 DSG

EZ: 03/2025, 100km, Ausstattung u.a. Rückfahrkamera, Sitzheizung, AppleCarplay, AndroidAuto, Radio DAB, LED-Scheinwerfer, Tempomat, Klimaanlage u.v.m. Energieverbrauch (kombiniert): 5,2 l/100 km, CO2-Emission (kombiniert): 118 g/km, CO2-Klasse: D

21.990 EUR



VW POLO 1.0 STUDENTEN-EDITION

EZ: 11/2025, 100km, Ausstattung u.a. Sitzheizung, Klimaanlage, AppleCarplay, AndroidAuto, Parkensoren hinten, LED-Scheinwerfer, Radio DAB u.v.m. Energieverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km, CO2-Emission (kombiniert): 123 g/km, CO2-Klasse: D

18.990 EUR



VW GOLF 1.5 R-LINE DSG

EZ: keine, 50km, Ausstattung u.a. Garantie 4 Jahre/80.000km, 18Zoll-Felgen, Panoramadach, LED-Plus, KeylessAccess, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Sitzheizung, AppConnect, 1 Satz 17Zoll Winterräder auf Alufelge u.v.m. Energieverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km, CO2-Emission (kombiniert): 122 g/km, CO2-Klasse: D

34.980 EUR



QR-CODE SCANNEN
UND UNS KENNENLERNEN!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bahnhofstraße 5 | 37434 Rhumspringe | 05529 - 96260 | www.autohaus-herschel.de

UM STEIN VIEL SPASS IM MUSEUM



verlängert bis 04.10.2026



Museum Hameln · Osterstraße 8-9 · 31785 Hameln
www.museumhameln.de

NORTHEIMER WEINFEST

16. BIS 18. JULI · MÜNSTERPLATZ



NEU!
DONNERSTAG BIS SAMSTAG

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag und Freitag 17 – 23 Uhr
Samstag 13 – 23 Uhr

DONNERSTAG After Work mit Live-Musik
von Rico Bowen ab 18 Uhr

FREITAG DJ Timwey ab 18 Uhr

SAMSTAG Live-Musik von Andreas Leinemann
15 – 18 Uhr | DJ Rainer Schneidewind ab 18 Uhr





BLEIBAUM
IMMOBILIEN

IHR SCHLÜSSEL.
MEINE EXPERTISE.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN? PERSÖNLICH. REGIONAL. KOMPETENT.



IMMOBILIENBEWERTUNG UND VORBEREITUNG

Professionelle Marktpreiseinschätzung,
Objektunterlagenprüfung und -beschaffung,
Grundrissaufbereitung



VERMARKTUNG

Professionelle Exposéerstellung &
Objektfotografie inkl. Drohnenaufnahmen,
360°-Rundgang, KI-Virtuel-Staging &
Light Home Staging



REICHWEITE & INTERESSENTEN

Veröffentlichung auf Immobilienportalen
sowie Social-Media-Plattformen



BESICHTIGUNG & VERKAUFSPROZESS

Abfrage Bestandsinteressenten,
Koordination der Besichtigungen mit
finanzierungsgeprüften & legitimierten
Interessenten, Bieterverfahren



VERTRAGSABSCHLUSS

Vorbereitung der Kaufverträge über
den Notar, persönliche Betreuung
bis zur Schlüsselübergabe

”

RUFEN SIE MICH GERNE AN
UND ERKUNDIGEN SIE SICH
GANZ UNVERBINDLICH.

DANA BLEIBAUM

QR-CODE SCANNEN
UND DIREKT
KENNENLERNEN



Dana Bleibaum

BLEIBAUM IMMOBILIEN

☎ 0170 3257449 ✉ info@bleibaum-immobilien.de

Bahnhofstraße 43 | 37115 Duderstadt